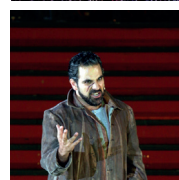




JAHRESBERICHT  
der Sparkassen-Stiftung Stormarn

2017





**Das Projekt:** 2009 eröffnet, stellt das Naturerlebnis Grabau einen konkreten Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dar. Jährlich besuchen zwischen 9.000 und 11.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau.

Ziel ist es, den Besuchern den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum zu veranschaulichen. Das Naturerlebnis ist von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnet worden und als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit „NUN-zertifiziert“. Getragen wird das Projekt von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn.

Im Jahr 2017 kamen wieder zahlreiche Besucher in das *Naturerlebnis Grabau*. Über 8.500 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen nutzten das waldpädagogische Angebot im Rahmen der Walderlebnistouren. „Wir können sehr zufrieden sein“, sagt Jan Dohndorf, pädagogischer Leiter des Naturerlebnisses. „Das Programm wurde gut angenommen und die Resonanz war insgesamt sehr erfreulich“. Erfreulich war auch die Rezertifizierung des *Naturerlebnis Grabau* als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“. In einem feierlichen Rahmen überreichte die für Umwelt zuständige Staatssekretärin Anke Erdmann am 03.07. das „NUN-Zertifikat“. NUN steht für „Norddeutsch und Nachhal-

tig“ und wird an außerschulische Lernorte vergeben, die sich durch eine hohe Qualität ihrer Bildungsarbeit auszeichnen. Die Zertifizierung selbst wird durch die „BNE-Zertifizierungs-Kommission“ ausgesprochen, die aus Vertretern der Landesregierung und Verbänden besteht.

Darüber hinaus fand am 02.09. im *Naturerlebnis Grabau* das alljährliche Kindersommerfest statt. Auf die Besucher wartete ein abwechslungsreiches Programm. Wer wollte, konnte z.B. schmieden, schnitzen oder beim Ponyreiten bzw. beim Märchenerzählen die Seele baumeln lassen. Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Eingeworbene Spenden von ca. 800 Euro gingen an die Jugendfeuerwehren in Stormarn.



◀ Familiensommerfest 2017 im Naturerlebnis Grabau.

Ferienprogramme werden für die Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.



## Ferienprogramme

Neben den Walderlebnistouren bietet das *Naturerlebnis Grabau* über die Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Programm an. Das kostenlose Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren.

Über 700 Kinder nutzten in

2017 dieses Angebot. Während des Osterferienprogramms konnten die Kinder alles über das Ei erfahren, auf eine Hasenrallye gehen oder viel Spannendes über den Wolf lernen.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms erfuhren unsere kleinen Besucher so einiges

über eines der wichtigsten Nutztiere – die Biene – oder konnten bei der Fledermaus- und Gespensternacht das Gruseln lernen. Auch das Herbstferienprogramm bot mit seinem Erntefest, einer Wildschweinerallye und seinem Elfen, Trolle und Zwerge-Programm Lern- und Spielspaß.



# Zukunftsschule.SH

HEUTE ETWAS FÜR MORGEN BEWEGEN



„Meine Tätigkeit als Kreisfachberaterin gibt mir seit vier Jahren viele interessante Einblicke in die Projektarbeit aller Schularten. Diese bereichern mich persönlich, aber auch fachlich. Aus den Schul- und Beratungsbesuchen nehme ich eine Menge Ideen und Anregungen mit in andere Schulen und meinen eigenen Unterricht. Durch die wirklich sehr gute Zusammenarbeit mit den Schulen macht mir die Arbeit sehr viel Freude.“

Kerstin Bauer – Kreisfachberaterin für Natur und Umwelt/BNE für den Kreis Stormarn

## Auszeichnungsveranstaltung 2017

Zukunftsschule.SH ist eine landesweite Initiative, die das Thema des nachhaltigen Handelns zu einer festen Größe im Unterricht an Schulen in Schleswig-Holstein macht. Mit Projekten aus den Bereichen Ernährung, Energienutzung, Globale Entwicklung, Mobilität, Wasser, Mitbestimmung und Mitgestalten, Konsum und Ressourcen sowie Gesundheit und Lebensräume gestalten haben sich diese Schulen die *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (BNE) auf ihre Fahnen geschrieben.

Seit vielen Jahren unterstützen die Stiftungen der Sparkasse Holstein Schulen, die dem Nachhaltigkeitsgedanken folgen und dafür ausgezeichnet werden.

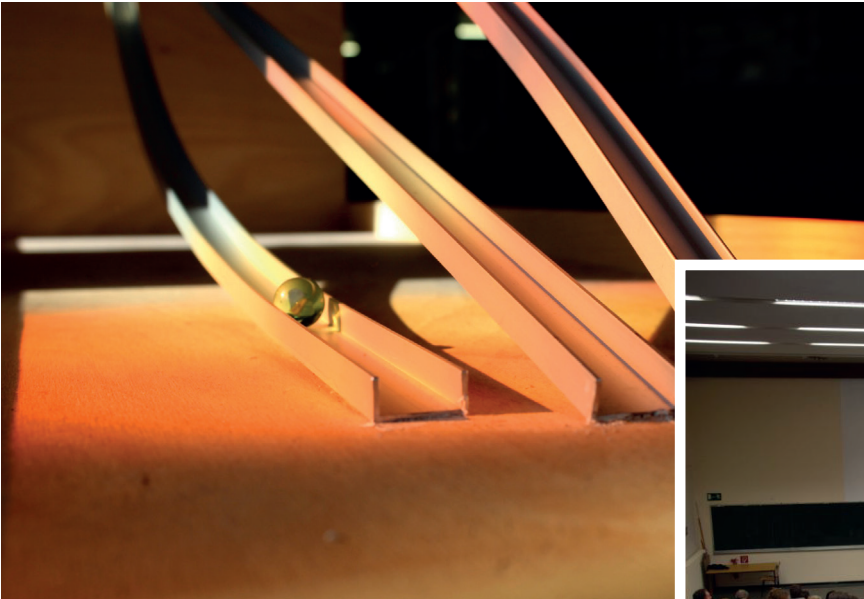
Am 11. Juli fand im Kopernikus Gymnasium in Bargteheide die regionale Auszeichnungsveranstaltung der Zukunftsschulen 2017 für die Kreise Stormarn, Ostholstein, Lübeck und Herzogtum Lauenburg statt.

In diesem Jahr erhielten insgesamt 24 Schulen aus diesen Kreisen die Auszeichnung und bekamen neben Urkunden und Plaketten auch eine finanzielle Förderung.

Unter den ausgezeichneten Schulen waren 15 Schulen aus dem Kreis Stormarn, zwei Schulen aus Lübeck, drei Schulen aus dem Herzogtum Lauenburg und vier Schulen aus dem Kreis Ostholstein.

Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen.





▲ Kugelbahnen: Die Experimentierstation veranschaulicht das Fallverhalten bei verschiedenen Steigungen.



▲ Schüler der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule aus Barsbüttel referieren am 28.9. über Veränderung der Lebensbedingungen für den Hummer und die Nordseekrabbe.

## Miniphänomenta

2016 hielt die Experimentierausstellung Miniphänomenta Einzug in das Trittauer Gymnasium. Anlass war eine zuvor veranstaltete Gastausstellung mit rund 40 Exponaten. Aufgrund des großen Interesses der Schüler beschloss die Schule, kurzerhand selbst Exponate zu bauen. Am Bau waren Eltern, Schüler und Lehrer beteiligt. 2017 wurde das Projekt mit ungarischen Austauschschülern fortgeführt. Die Experimentierstationen sind im Gymnasium Trittau ausgestellt und stehen allen Grundschulen in Trittau und Umgebung offen. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn unterstützte das Projekt mit 5.000 Euro.

## Schulprojekt Klimawandel

Auch in seinem zwölften Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler des Schulprojekts Klimawandel engagiert mit dem Klimawandel und seinen Folgen beschäftigt. Ein Höhepunkt der Projektarbeit war der Workshop vom 28. September am Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg. Vor über 200 Zuhörern stellten Schülergruppen die Ergebnisse ihrer wissenschaftsorientierten Untersuchungen vor und erhielten dafür jeweils eine Urkunde. Die Themen befassten sich mit den Problemen von Fischen in der sich erwärmenden Nordsee, mit Taifunen im Pazifik und mit der Frage, ob

durch technische Eingriffe in das Klimasystem der Klimawandel begrenzt werden könne. Im Anschluss diskutierten Lehrpersonal und Projektteam die diesjährigen Ergebnisse und die weitere Entwicklung des Projekts.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein fördern das Projekt seit vielen Jahren. Die Förderung läuft über die Schulvereine der teilnehmenden Schulen. In 2017 wurden die integrierte Gesamtschule Barsbüttel und die Anne-Frank-Schule in Bargtheide mit je 1.500 Euro unterstützt.



▲ Talentförderung der Sparkassen-Stiftung Stormarn: die Judoka Mascha (l.) und Seija Ballhaus.

## Die Judoka Mascha und Seija Ballhaus im Interview

Die in Glinde lebenden Geschwister Mascha und Seija Ballhaus gehören gegenwärtig zu den besten Judoka weltweit in der Klasse der U18 Junioren. Die Geschwister wurden jahrelang durch das Sportförderprogramm „Junge Talente“ der Stiftungen der Sparkasse Holstein gefördert. Im Interview sprechen beide darüber, wie sie zum Judo gekommen sind, was sie daran begeistert und welche Pläne sie haben.

**Stiftungen:** Mascha, du bist Europameisterin, Vizeweltmeisterin, zweimalige deutsche Meisterin. Seija, du bist Weltmeisterin, deutsche Vizemeis-

terin und Dritte bei der Europameisterschaft geworden. Bis hierhin war es sicherlich ein anstrengender Weg. Wie seid ihr zum Judo gekommen und wann habt ihr damit angefangen?

**Seija:** Wir haben mit vier Jahren angefangen. Es gab eigentlich keinen besonderen Anlass. Unsere Mutter wollte, dass wir Sport machen und hat uns hingebraht. Es hat uns gefallen und wir sind dabei geblieben.

**Stiftungen:** Was gefällt euch an Judo?

**Mascha:** Ich kämpfe gerne. Beim Judo kommt vieles zusammen: Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit. Außerdem bist du – anders als beim Teamsport – selbst

für Erfolg und Niederlage verantwortlich. Da kann man nicht sagen: „Der ist Schuld“.

**Seija:** Ich denke, dass der Sport auch unserer persönlichen Entwicklung gut tut. Man entwickelt viel Selbstvertrauen in seine eigenen Fähigkeiten.

**Stiftungen:** Wann und warum wurde der Wunsch, Judo als Leistungssport zu betreiben, sportliches Ziel?

**Mascha:** Mit sechs Jahren haben wir an den ersten Wettbewerben teilgenommen und fast immer gewonnen. Dann entwickelt sich der Ehrgeiz und man will immer mehr. Wir wollten, nicht nur im Judo, immer die Besten und die Ersten sein. Ich denke auch, dass

*der Erfolg uns enorm motiviert.*

**Stiftungen:** Was ist das für ein Gefühl, an der Weltspitze mitzumischen?

**Mascha:** Wenn man bei einer Siegerehrung eines großen Turniers die Nationalhymne hört, ist das schon ein tolles Erlebnis. In dem Moment wird einem bewusst, was man erreicht hat und dass sich die Mühe des harten Trainings gelohnt hat.

**Seija:** Man steht für das Erreichte und die Gegner fangen an, einen wirklich zu respektieren – sportlich, aber auch persönlich.

**Stiftungen:** Haben sich die Beziehungen zu euren Mitmenschen durch eure Erfolge geändert?

**Seija:** Unsere Freunde in der Schule unterstützen uns sehr. Sie helfen uns dabei, Schule und Sport besser miteinander zu vereinbaren. Ich erkenne da auch keinen Neid – im Gegenteil: Sie sind eine große Hilfe. Sie hatten für uns z.B. mal eine Überraschungsfeier organisiert, Essen besorgt und den ganzen Garten geschmückt.

**Stiftungen:** Ist Sport auf diesem Niveau mit großen Einschränkungen verbunden?

**Mascha:** Ja, das ist er. Wir wenden fast unsere ganze Freizeit für den Judo sport auf und haben so gut wie keine Zeit für andere Dinge. Man geht zur Schule, macht nach der Schule noch eine Stunde Hausaufgaben und dann geht es zum Sport. Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – das dauert schon fast eine Stunde. Das Training geht dann manchmal bis um neun oder halb zehn.

**Stiftungen:** Könnt ihr abschät-

zen, wie hoch der wöchentliche zeitliche Einsatz für den Sport ist?

**Seija:** Wir trainieren jeden Wochentag etwa zwei Stunden. Zählt man die Fahrtzeit zum Training und das Lauftraining am Wochenende noch mit dazu, kommt man auf etwa 20 Stunden die Woche.

**Stiftungen:** Ihr habt vorher für einen Verein in Glinde gekämpft und tretet jetzt für den TH Eilbeck an. Sind die Bedingungen in Hamburg besser?

**Seija:** Wir haben uns in Glinde sehr wohl gefühlt. Aus beruflichen Gründen konnte unsere Trainerin das Training allerdings nicht mehr in der Häufigkeit anbieten, wie es nötig wäre. In Hamburg haben wir einen Trainer, der Judo hauptberuflich macht.

**Mascha:** In Hamburg gibt es zudem ein Leistungszentrum, wo wir regelmäßig gegen geeignete Gegner kämpfen.

**Stiftungen:** Gibt es Erfolgsdruck?

**Mascha:** Ja, Erfolgsdruck ist auf jeden Fall da. Je mehr Erfolg man im Sport hat, desto größer ist auch der Erwartungsdruck. Es spricht sich schnell herum, wenn ein Titelträger gegen einen „No-Name“ verliert. Und das geht beim Judo manchmal sehr schnell.

**Stiftungen:** So wie das Finale der Weltmeisterschaft, bei der Seija Weltmeisterin wurde und der Kampf nach 45 Sekunden zu Ende war.

**Seija:** Genau. Meine Gegnerin hat einen gravierenden Fehler begangen.

**Stiftungen:** War einer von euch

schon einmal an dem Punkt, wo er am liebsten alles hinschmeißen würde?

**Seija:** Ich glaube, der Gedanke kam mir ein einziges Mal. Das war aber dann schnell wieder vergessen.

**Mascha:** Bei mir kam das eigentlich nie vor. Ich stelle mir dann auch die Frage, wofür ich das die ganzen Jahre gemacht habe, wenn ich alles aufgrund z.B. einer Niederlage aufgeben muss. Man weiß auch nicht, wie nah man seinem Ziel schon ist.

**Stiftungen:** Seija, ist man als Weltmeisterin schon am Ziel? Was sind denn eure Ziele?

**Seija:** Wir würden schon gerne einmal zu den Olympischen Spielen und dort auch auf dem Treppchen stehen. Unser Trainer will eine Teilnahme bereits 2020 in Tokio – da sind wir aber erst 19 Jahre alt. Hinzu kommt, dass 2019 die Abiturprüfungen anstehen. Realistisch ist eine Teilnahme daher erst 2024 in Paris.

**Stiftungen:** Wie geht es nach dem Abitur weiter?

**Seija:** Die Frage ist nicht einfach zu beantworten, denn Leistungssport und Berufsausbildung zu vereinbaren, ist sehr schwierig. Sicher ist aber, dass wir beide gerne studieren möchten.

**Stiftungen:** Mascha, Seija, vielen Dank für das Gespräch.

*Das Interview führten Wiebke Schiebold und Thomas Deistler von den Stiftungen der Sparkasse Holstein.*



▲ *Stormini: Das Planspiel simuliert den Wirtschaftskreislauf und demokratische Prozesse.*



## Stormini – Die Kinderstadt

Am 22. Juli 2017 öffnete die Kinderstadt *Stormini* ihre Pforten für Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Initiator ist der Kreisjugendring Stormarn. Rund 270 Kinder zogen in die Stadt ein, die dieses Mal in Reinbek Station machte. Eine Woche lang können Kinder in dieser eigenen Kinderstadt leben und arbeiten.

Sie wählen ein Parlament und einen Bürgermeister und erleben den Kreislauf von Arbeit, Geld, Freizeit und Konsum. Natürlich gibt es in dieser Stadt auch eine Sparkassenfiliale, die von Auszubildenden der Sparkasse Holstein geleitet wird. Diese ist ein beliebter Arbeit-

geber und hat einen eigenen Geldautomaten, an dem die Stormark ausgezahlt wird. Aber nicht alles Geld, das auf dem Lohnzettel steht, darf man auch behalten: Auch *Stormini* hat ein Finanzamt, bei dem die Steuern bezahlt werden müssen.

2017 unterstützten die Sparkasse Holstein und die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt mit insgesamt 13.000 Euro. Im Jahr 2018 wird Reinbek Austragungsort für die Kinderstadt *Stormini* und alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf eine ganz besondere Woche dort.

## Stormarn Bilderbuch

7.000 Kinder in Stormarn erhielten ab Ende September kostenfrei das Stormarn Bilderbuch. Das Buch ist anlässlich des 150-jährigen Kreisjubiläums auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ entstanden. Die Stormarner Künstlerin Dorothea Desmarowitz hat dafür sogenannte „Wimmelbilder“ gezeichnet – Momentaufnahmen, die synonym für verschiedene Regionen im Kreis Stormarn stehen.

Finanziert wurde das Projekt durch die Sparkassen-Stiftung Stormarn. Die Verteilung übernahm die Sparkasse Holstein.





▲ Förderpartnerschaft: Die Sparkassen-Stiftung Stormarn unterstützt Stormarner Vereine finanziell.



## Förderpartnerschaften

Um den Breitensport im Kreis Stormarn zu fördern, unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn Stormarner Sportvereine finanziell, die einen Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn unterhalten. Die Höhe der Förderung hängt dabei von der Höhe der Erträge ab, die der Stiftungsfonds für die Vereinsarbeit ausschüttet. Der Betrag ist auf 3.000 Euro pro Jahr begrenzt. In der Regel wurde diese Grenze nicht erreicht, sodass die Ausschüttungen des Stiftungsfonds durch die Sparkassen-Stiftung verdoppelt wurden.

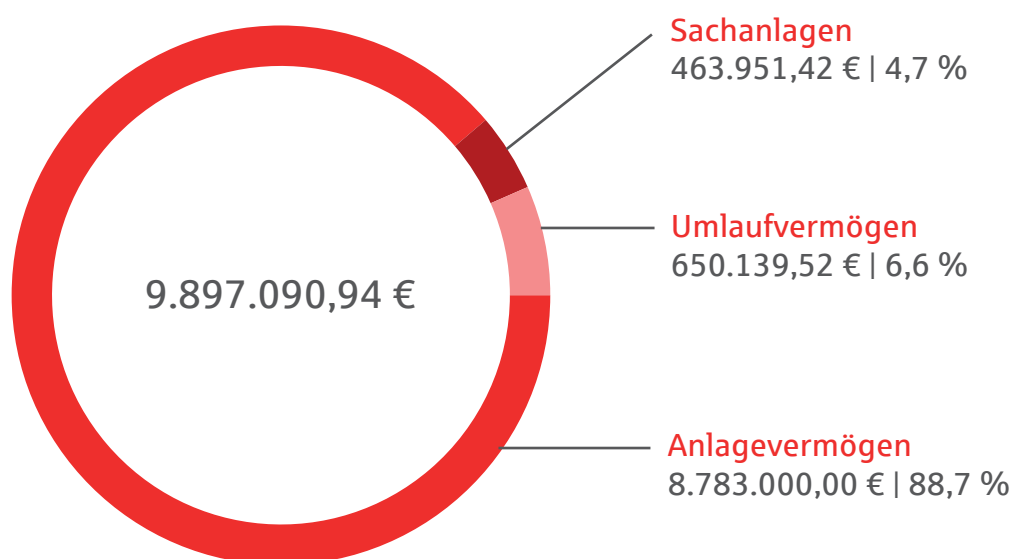
Seit Beginn des Projekts im Jahr 2010 konnten so insgesamt fast 24.000 Euro zusätzlich in die Stormarner Vereinsarbeit fließen.

## Jugendfeuerwehren

Seit der Gründung des *Fördervereins Jugendfeuerwehren Stormarn e.V.* im Jahre 2009 unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn den Verein bei der Jugendförderung. Die Gelder werden für die allgemeine Jugendarbeit der 39 antragsberechtigten Jugendfeuerwehren in Stormarn eingesetzt. Ein Schwerpunkt der Jugendförderung ist die pädagogische Arbeit im Rahmen verschiedener Veranstaltungen. Darüber hinaus werden die Mittel für die Beschaffung von Ausrüstung wie Sportkleidung, Mediensets oder andere technische Geräte eingesetzt. Seit 2009 unterstützt die Stiftung den Verein mit jährlich 3.000 Euro.

## Finanzen

	per 31.12.2017	per 31.12.2016
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>798.442,54</b>	<b>695.877,11</b>
davon Allgemeine Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	243.790,15	192.875,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>742.671,03</b>	<b>719.791,20</b>
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	55.771,51	-23.914,09
<b>IV. Investitionen</b>	<b>40.444,61</b>	<b>13.596,40</b>
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	15.326,90	-37.510,49
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>162.500,00</b>	<b>1.025.000,00</b>
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	177.826,90	987.489,51
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	9.255.312,62	8.267.823,11
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>9.433.139,52</b>	<b>9.255.312,62</b>



Zusammensetzung des Stiftungsvermögens per 31.12.2017



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### 1. Allgemeines

##### Satzung

Die letzte (4.) Änderung der Satzung wurde am 12. Juni 2007 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-35/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung kann die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig sein.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn:

	Fördermittel an Dritte	operativ
der Sport	X	X
die Wohlfahrtspflege	X	
die Bildung und Erziehung	X	X
die Jugendhilfe	X	X
und die Altenhilfe	X	X

Vorrang hatte in den letzten Jahren bis 2009 stets die Vergabe von Fördermitteln an steuerbegünstigte bzw. öffentlich-rechtliche Körperschaften im Gebiet des Kreis Stormarn. Inzwischen stehen die operative Zweckverwirklichung und die fördernde Zweckverwirklichung gleichberechtigt nebeneinander.

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

In der Folge der letzten Änderung der Satzung besteht die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit sechs Stiftungsfonds zu den Themen „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“, „Nachhaltigkeit im Sport“, „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung), „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (betrifft das Naturerlebnis Grabau“, „Jugendgästehaus Lütjensee“ sowie „Preise, Wettbewerbe und Stipendien“.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Kleinbetrags- und Sofortförderungen“ wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch ggf. operative Vorhaben ausdrücklich genannt sind. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

Das Statut für den Stiftungsfonds „Bildung und Erziehung“ (Nachhaltigkeit in der Bildung) wurde mit Zustimmung der Zustifterin im Jahr 2012 dahingehend redaktionell angepasst, dass nun auch hier ein Bezug zur „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausdrücklich hergestellt wurde. Die Änderung war im Hinblick auf weitere Zustiftungen der Sparkasse Holstein in diesen Stiftungsfonds erforderlich.

### **Steuerliche Anerkennung**

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 79588 durch das Finanzamt Stormarn am 27.04.2016 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2020.

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Jugend- und Altenhilfe),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Bildung und Erziehung),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Wohlfahrtswesen),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Sport).

### **Stiftungsaufsicht**

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-35/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

### **Prüfung der Stiftung**

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2017 für das Jahr 2016 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2016 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2016 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2017 wird entsprechend verfahren.

### **Transparenzregister**

Auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie, zur Ausführung der EU-Geldtransferverordnung und zur Neuorganisation der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen ist das Transparenzregister seit dem 26.06.2017 im Internet verfügbar.

Mit Inkrafttreten der Verordnung über die Übertragung der Führung des Transparenzregisters (Transparenzregisterbeleihungsverordnung TBeIV) und der Verordnung zur Datenübermittlung durch Mitteilungsverpflichtete und durch den Betreiber des Unternehmensregisters an das Transparenzregister (Transparenzregisterdatenübermittlungsverordnung TrDüV) sind zum Termin 05.07.2017 alle mit Registrierung und Einreichung verbundenen Funktionalitäten des Transparenzregisters als offizielle Plattform der Bundesrepublik Deutschland für Daten zu wirtschaftlich Berechtigten zugänglich.

Gesetzliche Vertreter von juristischen Personen des Privatrechts und rechtsfähige Personengesellschaften (vgl. § 20 Abs. 1 GwG) sowie Trustees und Treuhänder (vgl. § 21 Abs. 1 und 2 GwG) sind zu unverzüglichen Mitteilungen ihrer wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister verpflichtet, sofern sich die wirtschaftlich Berechtigten nicht bereits aus anderen öffentlichen Quellen (z.B. dem Handelsregister) ergeben. Börsennotierte Gesellschaften sind von gesonderten Mitteilungen an das Transparenzregister ausgenommen, sofern sich die kontrollierende Stellung bereits aus entsprechenden Stimmrechtsmitteilungen ergibt.

Aufgrund von Hinweisen des Bundesverwaltungsamtes zur Anwendung des Gesetzes wurde klargestellt, dass alle rechtsfähigen Stiftungen erstmals zum 1.10.2017 ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister mitteilen mussten. Eine Ausnahmeregelung aufgrund des Gemeinnützigkeitsstatus gibt es wegen der europarechtlichen Vorgaben nicht. Die Meldepflicht wurde mit der Androhung eines Bußgeldes von bis zu 100.000 EUR für unterbliebene Mitteilungen verbunden.

Vor diesem Hintergrund wurde für die Stiftung eine entsprechende Mitteilung vorgenommen. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführer/innen. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort und die Art und der Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei den Geschäftsführern aus der Vergabe von Fördermitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Erstmeldungen und die notwendigen Änderungsmeldungen sind kostenfrei.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wird mit der Nummer **6400002204** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) und der Auftragsnummer **170852000534** im Transparenzregister geführt.

### **LEI-Pflicht nach MiFID II**

Ab dem 3. Januar 2018 gilt für Unternehmen in Europa die Pflicht zum Führen eines LEI, wenn sie am Wertpapierhandel teilnehmen. Diese Pflicht ergibt sich aus den in der Neufassung der Richtlinie 2014/65/EG über Märkte für Finanzinstrumente der Europäischen Union (MiFID II) neu geregelten Meldepflichten von depotführenden Banken, Wertpapierdienstleistungsunternehmen sowie anderen Finanzdienstleistern. Das bedeutet, dass ab dem 03.01.2018 europaweit gilt: Kein LEI – kein Handel.

*Der LEI-Code ist eine zwanzigstellige alphanumerische Unternehmenskennung, die als internationaler Standard für Unternehmen des Finanzmarkts etabliert wird. Jeder LEI-Code wird einmalig vergeben und ermöglicht eine weltweite Zuordnung zu einem konkreten Unternehmen.*

*Begründet wird die Notwendigkeit mit der fehlenden Transparenz z. B. im Derivatehandel, die eine der Ursachen für die weltweite Finanzkrise vor einigen Jahren war. Im Gegensatz zu anderen Branchen existierte im Finanzmarkt kein einheitliches, weltweit gültiges System zur Identifikation von Parteien in Finanzgeschäften. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung wurde deshalb zur Schaffung von mehr Transparenz bei Finanztransaktionen eine neue Identifikationsnummer für Teilnehmer an Finanztransaktionen eingeführt. Diese dient nun der eindeutigen Identifizierung juristischer Personen und anderer am Finanzmarkt tätiger Gebilde wie etwa Investmentfonds.*

Zunächst sah es so aus, als ob diese Pflicht für die Stiftungen nicht von Relevanz wäre. Inzwischen wurde aber klargestellt, dass auch alle unsere Stiftungen von dieser Vorschrift betroffen sind. Insoweit musste für alle Stiftungen eine LEI beantragt werden.

Für die Erstregistrierung entstanden Kosten von 58,31 EUR. Ab 2018 sind dann pro Jahr für die Verlängerung 82,11 EUR zu zahlen. Hinzu kommen voraussichtlich noch die bisher nicht feststehenden Kosten zur Finanzierung der das System tragenden Körperschaft („Global Legal Entity Identifier Foundation“ [GLEIF]). Das GLEIF ist ein föderales internationales System von Vergabestellen für LEIs, das von einer zentralen Einheit in der Form einer Stiftung gesteuert und von einer übergeordneten Aufsichtseinheit überwacht wird.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZL7KP4UPUNL36** registriert.

### **Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“**

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
- 3. Sparkassen-Stiftung Stormarn**
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen
- die Durchführung von Musikveranstaltungen
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, in die ARGE ein durch die Stiftung zu verwaltes jährliches Finanzbudget von bis zu 10.000 EUR einzubringen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

### **Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“**

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
2. Stadt Ahrensburg
3. Stiftung Schloss Ahrensburg
4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V.
5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V.
6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg
- 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn**

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 1.000,00 EUR zur Verfügung zustellen. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) verwendet werden.

Im Berichtsjahr war kein Mitteleinsatz erforderlich.

## 2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr Berichtsjahr fand eine Sitzung des Stiftungsrates statt, an der auch der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes teilgenommen hat.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr seine erforderlichen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

<b>Stiftungsvorstand</b>		
Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargtheide	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth, Bad Schwartau	01.01. bis 31.12.2017

<b>Stiftungsrat</b>		
Vorsitzender	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2017
Stv. Vorsitzender	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2017
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Uwe Rädisch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2017
	Oliver Ruddigkeit, Bargtheide	01.01. bis 31.12.2017
	René Wendland, Reinbek	01.01. bis 31.12.2017

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch einen Fachausschuss.

Aufgabe des Fachausschusses ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen. Außerdem berät er über größere an die Stiftung gerichtete Förderanträge Dritter.

Fachausschuss Sparkassen-Stiftung

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 11 Persönlichkeiten, die aufgrund von gesellschafts-politischem, sozialem oder fachbezogenem Engagement in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäfts-führung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Die personelle Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

Benjamin Freitag	Lütjensee	01.01. bis 31.12.2017
Wiebke Garling-Witt	Bargteheide	01.01. bis 31.12.2017
Martin Habersaat	Barsbüttel	01.01. bis 31.12.2017
Jan Hansen	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2017
Karin Heinzen	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2017
Monja Löwer	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2017
Frank Malner	Lübeck	01.01. bis 31.12.2017
Maik Neubacher	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2017
Mark-Oliver Potzahr	Reinbek	01.01. bis 18.07.2017
Gudrun Steinmann	Siek	01.01. bis 31.12.2017
Dorothea Wahl	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2017
Kristin Krochmann	Steinburg	Gaststatus ab 11.2017

Eine Mitarbeit im Fachausschuss war von Herrn Mark-Oliver Potzahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Der gerichtlich bestellte Betreuer hat daher eine Erklärung abgegeben, wonach alle von Herrn Potzahr ausgeübten Ämter niedergelegt wurden.

Die Berufung für Frau Krochmann durch den Stiftungsvorstand und die Zustimmung des Stiftungsrates stehen noch aus.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Seit dem 01.07.2016 ist - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

### 3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 162.500 EUR erhöht.

Außerdem erhöhte sich das Stiftungskapital durch eine eingegangene GmbH-Beteiligung um weitere 15.000,00 EUR. Diese Kapitalerhöhung wurde durch eine Entnahme aus der freien Rücklage finanziert.

Zum Ende des Berichtsjahres hatte die Stiftung ein Stiftungskapital von insgesamt 8.783.000,00 EUR.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:



## Entwicklung des Stiftungskapitals

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der "freien Rücklage"	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt
2004	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
2005	Zuführung	1.000.000,00 €		0,00 €	1.000.000,00 €
	per 31.12.	2.000.000,00 €		0,00 €	2.000.000,00 €
2006	Zuführung	1.550.000,00 €		315.000,00 €	1.865.000,00 €
	per 31.12.	3.550.000,00 €		315.000,00 €	3.865.000,00 €
2007	Zuführung	1.450.000,00 €		1.075.000,00 €	2.525.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2008	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.390.000,00 €	6.390.000,00 €
2009	Zuführung	0,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2010	Zuführung	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.440.000,00 €	6.440.000,00 €
2011	Zuführung	0,00 €		230.000,00 €	230.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €		1.670.000,00 €	6.670.000,00 €
2012	Zuführung	0,00 €	2.500,00 €	55.000,00 €	57.500,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	2.500,00 €	1.725.000,00 €	6.727.500,00 €
2013	Zuführung	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	per 31.12.	5.000.000,00 €	3.500,00 €	1.725.000,00 €	6.728.500,00 €
2014	Zuführung	4.500,00 €	0,00 €	200.000,00 €	204.500,00 €
	per 31.12.	5.004.500,00 €	3.500,00 €	1.925.000,00 €	6.933.000,00 €
2015	Zuführung	22.500,00 €	0,00 €	625.000,00 €	647.500,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	2.550.000,00 €	7.580.500,00 €
2016	Zuführung	0,00 €	0,00 €	1.025.000,00 €	1.025.000,00 €
	per 31.12.	5.027.000,00 €	3.500,00 €	3.575.000,00 €	8.605.500,00 €
2017	Zuführung	162.500,00 €	15.000,00 €	0,00 €	177.500,00 €
	per 31.12.	<b>5.189.500,00 €</b>	<b>18.500,00 €</b>	<b>3.575.000,00 €</b>	<b>8.783.000,00 €</b>

Zum Jahresende 2017 sind im Stiftungskapital mehrere Stiftungsfonds mit jeweils einem eigenen Fondsstatut vorhanden.

Die Entwicklung der Stiftungsfonds stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Stiftungsfonds	Stand	Stand	Veränderung in 2017
		01.01.2017	31.12.2017	
01	Klein- und Sofortmaßnahmen	1.050.000,00 €	1.050.000,00 €	0,00 €
02	Bildung und Erziehung	300.000,00 €	300.000,00 €	0,00 €
03	Nachhaltigkeit im Sport	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
04	Preise, Wettbewerbe, Stipendien	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
05	Jugendgästehaus Lütjensee	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
06	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	1.725.000,00 €	1.725.000,00 €	0,00 €
	Summe aller Stiftungsfonds	<b>3.575.000,00 €</b>	<b>3.575.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

#### 4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

##### 4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017			2016
	Betrag in EUR			
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>798.442,54</b>		<b>695.877,11</b>
• Erträge aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds	549.120,11			501.495,80
• Grundstock	391.016,04			365.887,29
• Stiftungsfonds Kleinbetrags- und Sofortförderungen	79.013,50			73.831,79
• Stiftungsfonds Nachhaltigkeit im Sport	12.792,50			11.855,00
• Stiftungsfonds Preise, Wettbewerbe und Stipendien	7.375,00			6.875,00
• Stiftungsfonds Bildung und Erziehung	8.382,00			7.530,14
• Stiftungsfonds BNE	36.041,07			22.016,58
• Stiftungsfonds JugendgästehausLütjensee	14.500,00			13.500,00
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvohaltung	215,28			11,24
• Grundstock				
• Stiftungsfonds	215,28			11,24
• Allgemeine Spenden	Sparkasse: 200.000,00 Dritte: 500,00			190.000,00 375,00
• Zweckgebundene Spenden	Projektförderung: 2.903,52 Dritte / Rollstühle / JiMs Bar: 20.386,63 Stormarn kulturell stärken: 20.000,00			0,00 0,00 2.500,00
• Einnahmen aus "OD kulturell stärken" / Kinderatelier	4.897,00			290,00
• Sonstige Einnahme	Bilderbuch: 420,00			0,00

Die größte Spende kam im Berichtsjahr mit 200.000,00 EUR von der Sparkasse Holstein, daneben gab es vier Einzelspenden über zusammen 500,00 EUR von natürlichen Personen.

Das Land Schleswig-Holstein stellte Projektfördermittel zur Mitfinanzierung für die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung zur Verfügung (2.903,52 EUR).

Die zweckgebundenen Spenden kamen vorrangig von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein kamen in Sachen „Beschaffung eines Anhängers für JiMs-Bar“. Darin enthalten waren auch – mit Zustimmung der Sparkasse Holstein – für diesen Zweck erhaltene Mittel aus dem „PS-Sparen und Gewinnen“ (5.000,00 EUR) sowie zuvor an die Sparkassen-Stiftung Ostholstein ausgekehrte Stiftungsmittel (13.025,00 EUR). Außerdem stellte die UJOTKA-Stiftung (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn) Mittel zur Finanzierung eines speziellen Basketball-Rollstuhls zur Verfügung (1.560,00 EUR). Der restliche Betrag (801,63 EUR) wurde von den Besuchern des Sommerfestes im Naturerlebnis Grabau zugunsten der Jugendfeuerwehren in Stormarn gespendet.

Für „Stormarn kulturell stärken“ standen im Berichtsjahr 20.000, EUR zur Verfügung. Sie wurden je zur Hälfte von der Bürger-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Stormarn zur Verfügung gestellt. Die eigentlich für 2017 geplante Neuorganisation der Finanzmittelverwaltung fand nicht statt, sie wurde aus organisatorischen Gründen auf 2018 verschoben.

Die sonstigen Einnahmen betrafen das Stormarn-Bilderbuch, welches grundsätzlich kostenfrei an die Kinder in den Stormarner Kindergärten abgegeben wird.

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Inhalt	2017			2016
	Betrag in EUR			
<b>Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>712.438,81</b>	<b>742.671,03</b>	<b>719.791,20</b>
• Satzungsgemäße Leistungen		712.438,81		687.036,94
• Allgemein				185.729,00
Fachausschuss	155.411,50			
Zukunftsschule	42.035,00			
Operative Maßnahmen	312.363,81			294.649,36
Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	70.000,00			67.019,16
Stormarn kulturell stärken	12.500,00			6.252,55
• Stiftungsfonds 01	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	51.178,50		61.323,00
• Stiftungsfonds 02	Nachhaltigkeit im Sport	9.200,00		10.175,00
• Stiftungsfonds 04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	2.200,00		2.000,00
• Stiftungsfonds 03	Bildung und Erziehung (Zukunftsschule)	7.050,00		7.825,00
• Stiftungsfonds 06	BNE (für Grabau)	36.000,00		36.203,87
• Stiftungsfonds 05	JugendgästehausLütjensee	14.500,00		13.500,00
• aus zweckgebundenen Rücklagen				2.360,00
• Aufwand für die Geschäftsführung		25.000,00		25.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)		2.925,00		2.925,00
• Sachaufwand - Verwaltung/Gebühren/Versicherungen		1.051,27		1.055,79
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet				
• sonstige Ausgaben		1.255,95		3.773,47

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Sie wurden teilweise durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Stormarn kulturell stärken (16.287,88 EUR)
- Fördermittel (8.600,00 EUR bzw. 145.051,36 EUR)
- Projektmittel „Sport für Alle“ (20.000,00 EUR bzw. 2.268,50 EUR).

Die sonstigen Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

Kontoführung	FA-Bewirtung	LEI	S-Öko	Förderbeitrag Feuerwehr und Anzeige KfV Stormarn	Gästebewirtung	Summe
-128,04	-406,70	-58,31	-239,02	-400,00	-23,88	-1.255,95

Die Gesamtausgaben betragen für das Berichtsjahr somit 742.671,03 EUR (Vorjahr 719.791,20 EUR).

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 55.771,51 EUR (Vorjahr Ausgabenüberschuss von 23.914,09 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 40.444,61 EUR (Vorjahr 13.596,40 EUR) getätigt.

Im Finanzbereich gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus einer Zustiftung zur Dachstiftung von 162.500,00 EUR (im Vorjahr gab es Zustiftungen von 1.025.000,00 EUR zugunsten von zwei Stiftungsfonds).

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2017 auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Ausgaben für erworbenes Sachanlagevermögen um 177.826,90 EUR (Vorjahr 987.489,51 EUR) auf 9.433.139,52 EUR (Vorjahr 9.255.312,62 EUR).

## 4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 40.444,61 EUR investiv eingesetzt. Beide Investitionen hatten Fördermittelcharakter:

Es wurden 35.306,11 EUR für die Beschaffung eines „Verkaufsanhängers“ für JiMs-Bar (Jugend im Mittelpunkt) eingesetzt. Der Anhänger wurde dem Kreisjugendring Stormarn als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt und wird ganzjährig in Stormarn und in Ostholstein für die Abgabe alkoholfreier Cocktails insbesondere an Jugendliche eingesetzt (Pos. 161.5 in der Vermögensrechnung sowie Anlage 2b).

Weitere 5.138,50 EUR wurden für drei spezielle Basketball-Rollstühle ausgegeben. Sie wurden dem Ahrensburger TSV als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

## 4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es einige Veränderungen, so dass sich im Saldo das Gesamtvolumen der Rücklagen von 626.881,99 EUR um 5.819,19 EUR auf 632.701,18 EUR erhöhte.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2017 gedeckt. Die Entwicklung stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

### Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 51.1 der Vermögensrechnung

Die für die Durchführung des Naturerlebnis Grabau vorhandene Betriebsmittelrücklage von 100.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert erhalten.

- Pos. 51.2 der Vermögensrechnung

Der für investive Vorhaben bzgl. des Naturerlebnis Grabau vorhandenen Rücklage von 68.599,95 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 51.5 der Vermögensrechnung

Der für STORMARN KULTURELL STÄRKEN gebildeten Rücklage wurden im Berichtsjahr 16.287,88 EUR mit Blick auf eine erforderliche zeitnahe Mittelverwendung entnommen und zur Mitfinanzierung des Stormarn Bilderbuches eingesetzt. Eine erneute Zuführung fand nicht statt. Zum Jahresende hat die Rücklage ein Volumen von 4.369,70 EUR (Vorjahr 20.657,58 EUR).

- Pos. 51.6 der Vermögensrechnung

Die für BNE-Lehrgänge gebildete Rücklage von 15.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 51.7 der Vermögensrechnung

Die vorhandene Rücklage von 999,99 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 51.8 der Vermögensrechnung

Die Rücklage über 8.600,00 EUR für zugesagte und fällige jedoch zum 31.12.2016 nicht abgerufene Fördermittel wurde aufgelöst.

- Pos. 51.9 der Vermögensrechnung

Der Rücklage für die Stiftungsfonds von 160.755,97 EUR wurden im Umfang von 120.128,50 EUR Mittel entnommen und im Umfang von 158.104,07 EUR neu zugeführt. Aus dem Saldo ergibt sich ein neues Volumen dieser Rücklage von 198.731,54 EUR. - Die Entwicklung der Rücklage ist im Abschnitt „6. Mittelverwendung“ des Berichtes dargestellt.

• Pos. 51.12 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde 2015 im Umfang von 45.000,00 EUR gebildet und betrifft die Personalkosten des in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport". Sie wurde 2016 um 5.000,00 EUR und im Berichtsjahr um weitere 20.000,00 EUR reduziert und liegt jetzt bei 20.000,00 EUR.

• Pos. 51.13 der Vermögensrechnung

Die Rücklage wurde 2015 im Umfang von 15.000,00 EUR gebildet und betrifft die investiven Kosten des in den Jahren 2016 bis 2018 laufenden Projektes "Sport für Alle! - Stormarner Vereine leben inklusiven Sport". Sie wurde im Jahr 2016 wegen Erwerbs eines Pkws um 12.731,50 EUR reduziert. Der verbliebene Betrag von 2.268,50 EUR wurde im Berichtsjahr zur Beschaffung von Basketball-Rollstühlen eingesetzt.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ von 210.000,00 EUR einerseits um 15.000,00 EUR reduziert und andererseits um 30.000,00 EUR erhöht. Sie liegt jetzt bei 225.000,00 EUR.

Der der Rücklage entnommene Betrag diente der Finanzierung einer Beteiligung an der S-Öko Holstein GmbH.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2017" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

**Vermögenserhalt**

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten. Da die Stiftung sich in einem permanenten Aufbau befindet und bereits weitere Zustiftungen in erheblichem Umfang erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

**Vermögensstruktur**

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 9.897.090,94 EUR (Vorjahr 9.761.018,48 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2017)	Anteil am Anlagevermögen (2017)	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	4,7%	5,0%	505.705,86	-41.754,44	463.951,42
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	88,7%	95,0%	8.605.500,00	177.500,00	8.783.000,00
1 + 2	Anlagevermögen	93,4%	100,0%	9.111.205,86	135.745,56	9.246.951,42
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	6,6%		649.812,62	326,90	650.139,52
1 - 3	<b>Gesamtvermögen</b>	<b>100,0%</b>		<b>9.761.018,48</b>	<b>136.072,46</b>	<b>9.897.090,94</b>
2 + 3	Geldvermögen			9.255.312,62	177.826,90	9.433.139,52

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2) erfolgte in Genussrechten der Sparkasse Holstein (8.102.000,00 EUR), in einem Anteil an der gemeinnützigen „Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH“ (2.500,00 EUR) sowie in einem Anteil an der gemeinnützigen „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ (1.000,00 EUR). Außerdem werden 662.500,00 EUR auf Giro-/Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein unterhalten, die für ein „Mission-Investing-Darlehen“ (Hospiz) vorgehalten werden.

Im Berichtsjahr hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Sparkassen-Stiftung Ostholstein und die Sparkassen-Stiftung Holstein.


Bei der neu errichteten Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft wird in 2018 ihr operatives Geschäft aufnehmen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gibt es eine revolvingende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

Das Umlaufvermögen (Lfd. Nr. 3 / 650.139,52 EUR) besteht aus Finanzanlagen, die auf Konten bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen -Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2017 macht das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 93,4% (Vorjahr 93,3%) des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen macht 6,6% (Vorjahr 6,7%) des Vermögens aus.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 9.897.090,94 EUR (Vorjahr 9.761.018,48 EUR).

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2017 nicht.

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2018 Fördermittelzusagen im Volumen von 234.475,00 EUR (Vorjahr 253.004,00 und 8.600,00 EUR).

## 6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 752.883,42 EUR (Vorjahr 700.633,34 EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2017	2016	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	712.438,81	687.036,94	25.401,87
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	40.444,61	13.596,40	26.848,21
	<b>752.883,42</b>	<b>700.633,34</b>	<b>52.250,08</b>

			Gesamt	Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n)	
• Allgemein	Fachausschuss	155.411,50	155.411,50	155.411,50	
• Zukunftsschule		42.035,00	42.035,00	42.035,00	
• Stiftungsfonds	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	51.178,50		51.178,50	
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	9.200,00		9.200,00	
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	2.200,00		2.200,00	
• Stiftungsfonds	Bildung und Erziehung (Zukunftsschule)	7.050,00		7.050,00	
• Stiftungsfonds	BNE	36.000,00			
• Stiftungsfonds	JugendgästehausLütjensee	14.500,00	120.128,50	14.500,00	<b>281.575,00</b>
• Allgemein	Operative Projekte	394.863,81	394.863,81		
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)			40.444,61		
			<b>752.883,42</b>	<b>281.575,00</b>	

### Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

	Anzahl	Betrag
Fördermittel an Dritte	104	281.575,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	2	59.216,57
	<b>106</b>	<b>340.791,57</b>

Ein "Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017" ist diesem Bericht als Anlage 3 beigelegt. Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar:

<b>Maßnahmen:</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anteil</b>
der Jugendhilfe	17	140.325,71	41,17
der Altenhilfe	1	500,00	0,15
des Wohlfahrtwesens	1	120,00	0,04
des Sports	17	110.240,86	32,35
der Bildung und Erziehung	71	89.605,00	26,29
<b>Insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>340.791,57</b>	<b>100,00</b>

Für die vorhandenen sechs Stiftungsfonds bestanden aus 2016 Rücklagen von 160.755,97 EUR. Diese wurden im Berichtsjahr überwiegend verbraucht. Da nicht alle neuen Erträge für die vorhandenen Stiftungsfonds von 158.104,07 EUR Mittel ausgekehrt wurden, sind die verbliebenen Beträge in die jeweilige zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Diese Mittel werden voraussichtlich überwiegend in 2018 ausgekehrt. Die nachfolgende Übersicht gibt Aufschluss über die Gesamt- und die Einzelsituation der bestehenden Stiftungsfonds:

<b>Mittelverwendung und Rücklagen für Stiftungsfonds</b>	<b>Rücklage 2016</b>	<b>Ertrag 2017</b>	<b>Ausgekehrt 2017</b>	<b>Rücklage 2017</b>
StF Kleinbetrags- und Sofortförderungen	133.710,30	79.013,50	51.178,50	161.545,30
StF Nachhaltigkeit im Sport	14.076,15	12.792,50	9.200,00	17.668,65
StF Preise, Wettbewerbe und Stipendien	12.563,19	7.375,00	2.200,00	17.738,19
StF Bildung und Erziehung - Zukunftsschule -	406,33	8.382,00	7.050,00	1.738,33
StF BNE Naturerlebnis Grabau	0,00	36.041,07	36.000,00	41,07
StF Jugendgästehaus Lütjensee	0,00	14.500,00	14.500,00	0,00
<b>Insgesamt:</b>	<b>160.755,97</b>	<b>158.104,07</b>	<b>120.128,50</b>	<b>198.731,54</b>

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2018 Fördermittelzusagen im Volumen von 234.475,00 EUR (Vorjahr 261.604,00 EUR).

<b>Maßnahmen:</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Betrag</b>	<b>Anteil</b>
der Jugendhilfe	7	79.250,00	33,80
der Altenhilfe	0	0,00	0,00
des Wohlfahrtwesens	0	0,00	0,00
des Sports	7	90.400,00	38,55
der Bildung und Erziehung	34	64.825,00	27,65
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>	<b>234.475,00</b>	<b>100,00</b>



Ein „Verzeichnis der zugesagten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

## 7. Vermögensbewertung


Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich ebenfalls zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 82.205,05 EUR (Vorjahr 68.045,67 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal ([www.sparkassenstiftungen.de](http://www.sparkassenstiftungen.de)) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt es für das Naturerlebnis Grabau einen eigenen Internetauftritt ([www.naturerlebnis-grabau.de](http://www.naturerlebnis-grabau.de)).

## 9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wird die Zuständigkeit für das Intranet auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH übertragen.

## 10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. in diesen Feldern gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seit dem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000,00 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000,00 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
<b>Sparkassen-Stiftung Stormarn</b>	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Stiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
  - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen
  - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
  - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000,00 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
  - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn - betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn beteiligt sich mit 30% an den relevanten Ausgaben. Für den Betrieb wurden der gGmbH im Berichtsjahr anteilige Kosten von 1.019,16 EUR erstattet. Außerdem beteiligte sich die Stiftung mit 2.329,62 EUR an erforderlichen investiven Beschaffungen (Palettenfahrgestell, Palettenstapler und Elektrohubwagen).

3. Einzelvertrag betreffend die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 14.000,00 EUR als Kostenerstattung.

4. Gemeinschaftsvertrag
  - zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung auf MINIJOB-Basis angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 12.000,00 EUR als Kostenerstattung.

## 11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 15.03.2018



Dr. Henning Görtz  
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger  
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth  
Mitglied

---

## Verzeichnis der Anlagen

## Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2017
- 2 Vermögensrechnung 2017
- 2a Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2017
- 2b Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2017
- 2c Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln) 2017
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017
- 4 Verzeichnis der zugesagten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018
- 5 Die Stiftung seit ihrer Errichtung
- 6 Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen
- 6a Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 7 Naturerlebnis Grabau
- 8 Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH
- 9 Bericht von Stormarn kulturell stärken - 2017

**Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung**
**2017**
**2016**

Inhalt		Betrag in EUR		
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>			<b>798.442,54</b>	<b>695.877,11</b>
• Erträge aus dem Kapitalstock incl. Stiftungsfonds		549.120,11		501.495,80
• Grundstock		391.016,04		365.887,29
• Stiftungsfonds	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	79.013,50		73.831,79
• Stiftungsfonds	Nachhaltigkeit im Sport	12.792,50		11.855,00
• Stiftungsfonds	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	7.375,00		6.875,00
• Stiftungsfonds	Bildung und Erziehung	8.382,00		7.530,14
• Stiftungsfonds	BNE	36.041,07		22.016,58
• Stiftungsfonds	JugendgästehausLütjensee	14.500,00		13.500,00
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung		215,28		11,24
• Grundstock				11,24
• Stiftungsfonds		215,28		
• Allgemeine Spenden	Sparkasse	200.000,00		190.000,00
	Dritte	500,00		375,00
• Zweckgebundene Spenden	Projektförderung	2.903,52		0,00
	Dritte / Rollstühle / JiMs Bar	20.386,63		0,00
	Stormarn kulturell stärken	20.000,00		2.500,00
• Einnahmen aus "OD kulturell stärken" / Kinderatelier		4.897,00		290,00
• Sonstige Einnahme	Bilderbuch	420,00		0,00
<b>./.</b> <b>Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>			<b>742.671,03</b>	<b>719.791,20</b>
• Satzungsgemäße Leistungen		712.438,81		687.036,94
• Allgemein	Fachausschuss	155.411,50		185.729,00
	Zukunftsschule	42.035,00		
	Operative Maßnahmen	312.363,81		294.649,36
	Stiftungs gGmbH (div. Zwecke)	70.000,00		67.019,16
	Stormarn kulturell stärken	12.500,00		6.252,55
• Stiftungsfonds 01	Kleinbetrags- und Sofortförderungen	51.178,50		61.323,00
• Stiftungsfonds 02	Nachhaltigkeit im Sport	9.200,00		10.175,00
• Stiftungsfonds 04	Preise, Wettbewerbe und Stipendien	2.200,00		2.000,00
• Stiftungsfonds 03	Bildung und Erziehung (Zukunftsschule)	7.050,00		7.825,00
• Stiftungsfonds 06	BNE (für Grabau)	36.000,00		36.203,87
• Stiftungsfonds 05	JugendgästehausLütjensee	14.500,00		13.500,00
• aus zweckgebundenen Rücklagen				2.360,00
• Aufwand für die Geschäftsführung		25.000,00		25.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)		2.925,00		2.925,00
• Sachaufwand - Verwaltung/Gebühren/Versicherungen		1.051,27		1.055,79
	- Öffentlichkeitsarbeit / Internet			
• sonstige Ausgaben		1.255,95		3.773,47
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit</b>			<b>55.771,51</b>	<b>-23.914,09</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)			0,00	0,00
<b>./.</b> <b>Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)</b>			<b>40.444,61</b>	<b>13.596,40</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit</b>			<b>-40.444,61</b>	<b>-13.596,40</b>
<b>= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf</b>			<b>15.326,90</b>	<b>-37.510,49</b>
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			162.500,00	1.025.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen		0,00		0,00
• Zustiftungen	Kapitalstock	162.500,00		0,00
	Stiftungsfonds	0,00		1.025.000,00
<b>./.</b> <b>Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich</b>			<b>162.500,00</b>	<b>1.025.000,00</b>
<b>= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln</b>			<b>177.826,90</b>	<b>987.489,51</b>

**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung**
**2017**
**2016**

Inhalt		Betrag in EUR		
<b>=</b>	<b>Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln</b>		<b>177.826,90</b>	<b>987.489,51</b>
	<b>Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode</b>	<b>9.255.312,62</b>		8.267.823,11
	• Depotkonto (Kapitalstock)	7.905.500,00		7.480.500,00
	• Depotkonto (Stiftungsfonds)			
	• Geldmarktkonto (Kapitalstock)	700.000,00		100.000,00
	• Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)			
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Allgemein)	13.480,81		294,71
	• Geldmarktkonto (Liquidität / Stiftungsfonds)	627.276,12		682.028,40
	• Girokonto (Liquiditätsanteil)	9.055,69		5.000,00
<b>=</b>	<b>Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>		<b>9.433.139,52</b>	<b>9.255.312,62</b>
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	<b>8.783.000,00</b>	<b>9.433.139,52</b>	<b>8.605.500,00</b>
	▪ Depotkonto (Kapitalstock)			
	▪ Beteiligung (Kapitalstock) 8.120.500,00			7.905.500,00
	▪ Depotkonto (Stiftungsfonds)			
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil) 662.500,00			700.000,00
	▪ Geldmarktkonto (Stiftungsfonds)			
	• davon Umlaufvermögen <b>650.139,52</b>			<b>649.812,62</b>
	▪ Festgeldkonto 0,00			0,00
	▪ Geldmarktkonto 203,59			13.480,81
	▪ Geldmarktkonten/Festgelder (Rücklagen) 632.701,18			627.276,12
	▪ Girokonto 17.234,75			9.055,69
	<u>Nachrichtlich:</u>			
	<b>Überschuss in der Vermögensverwaltung *)</b>	546.096,89		498.220,37
	<b>Offene Förderungen</b>	<b>234.475,00</b>		<b>261.604,00</b>
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00		8.600,00
	• Beschlossen/zugesagt für das Folgejahr	234.475,00		253.004,00
	<b>Zustiftungen an Stiftungen</b>	<b>0,00</b>		<b>2.000,00</b>
	• Fördermittel "Dachstiftung"	0,00		0,00
	• Fördermittel "Stiftungsfonds"	0,00		2.000,00
	<b>Stiftungskapital</b>	<b>8.783.000,00</b>		<b>8.605.500,00</b>
	• Grundstockvermögen	5.000.000,00		5.000.000,00
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	18.500,00		3.500,00
	• Zustiftungen - Kapitalstock	189.500,00		27.000,00
	- Stiftungsfonds	3.575.000,00		3.575.000,00
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00

\*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

**Einnahmen-Ausgaben-Rechnung**
**2017**
**2016**

Inhalt	Betrag in EUR
<b>Wertkorrekturen in der Vermögensübersicht</b>	
Pos. 101	0,00
Pos. 102	0,00
Pos. 103	-76,95
Pos. 105	-29,00
Pos. 106	0,00
Pos. 121	-1.422,94
Pos. 131	-3.540,39
Pos. 141	-2.569,21
Pos. 142	-1.000,00
Pos. 143	-1.400,00
Pos. 151	-5.525,71
Pos. 161.1	-1.019,59
Pos. 161.2	0,00
Pos. 161.3	-3.288,24
Pos. 161.4	0,00
Pos. 161.5	
Pos. 161.6	-2.121,92
Pos. 171	-54.667,10
Pos. 191	-5.538,00
	<b>-82.199,05</b>
<b>Investitionen Zugänge in der Vermögensübersicht</b>	
Pos. 161.5	40.444,61
Wertkorrekturen	-82.199,05
	<b>-41.754,44</b>
<b>Investitionen</b>	
• mit	
• Fördercharakter Pos. 161.5	40.444,61
• ohne	
• Fördercharakter	

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
1	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung im Rahmen der Mittelverwendung)</b>	505.705,86	-41.754,44	463.951,42	Veränderung ist eine Saldogröße
101	Mobiler Niedrigseilgarten 1	1,00	-0,00	1,00	Wertanpassung
102	Mobiler Niedrigseilgarten 2	1,00	-0,00	1,00	Wertanpassung
103	Rucksäcke/Kästen/Koffer für Waldpädagogik	80,95	-76,95		Wertanpassung
104		0,00	0,00	4,00	Zugang
105	Spielzeugfahrzeuge Waldpädagogik	29,00	0,00	0,00	Zugang
106		0,00	-29,00	0,00	Wertanpassung
121	6 Materialcontainer mit Regalen - Abbau in Grabau, Dauerleihgabe an gem. Körperschaften	4.268,68	-1.422,94	2.845,74	Zugang
131	3 Kotas mit Ausstattung	10.936,74	-3.540,39	7.396,35	Wertanpassung
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	20.553,68	-2.569,21	17.984,47	Wertanpassung
142	Blockhaus (Nähe Buswendeplatz)	5.500,00	-1.000,00	4.500,00	Wertanpassung
143	Klettergerät am Treckerparcours	8.382,15	-1.400,00	6.982,15	Wertanpassung
151	Ausstattung der Schulungsräume Natureerlebnis Grabau	16.118,03	-5.525,71		Abgänge, Wertanpassung
			0,00	10.592,32	Zugang



## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
161.1	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2011 / 2015 4.084,37	-1.019,59	3.064,78	Wertanpassung
161.2	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2012 20,00	0,00	20,00	Wertanpassung
161.3	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2013 3.333,24	-3.288,24	45,00	Wertanpassung
161.4	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2017 0,00	0,00	0,00	Wertanpassung
161.5	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2017 0,00	40.444,61	40.444,61	Wertanpassung
161.6	Bewegliche Ausstattung - Leihgaben an Dritte	2016 12.731,50	-2.121,92	10.609,58	Zugang
171	Setra Omnibus Typ S 431 DT	2014 403.874,10	-54.667,10		Wertanpassung incl. Terilnachholung 2016
191	Sonstige bewegliche Ausstattung Naturerlebnis Grabau	ab 2012 15.791,43	-5.538,00	349.207,00	
<b>2</b>	<b>Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>		<b>177.500,00</b>	<b>8.783.000,00</b>	
201	Genussschein DE000A0YHWF6	SK Holstein 2005-001	0,00	1.000.000,00	360 Tage
202	Genussschein DE000A0YHWG4	SK Holstein 2005-002	0,00	1.000.000,00	360 Tage
203	Genussschein DE000A0YKN56	SK Holstein 2006-001	0,00	1.000.000,00	360 Tage
204	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein 2006-003	0,00	300.000,00	360 Tage
205	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein 2006-003	0,00	315.000,00	360 Tage
206	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein 2007-001	0,00	250.000,00	360 Tage
207	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein 2007-001	0,00	450.000,00	360 Tage
208	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein 2007-001	0,00	450.000,00	360 Tage

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
209	Genussschein DE000A0YKN98 SK Holstein	9.375,00	125.000,00	125.000,00	360 Tage
210	Genussschein DE000A0YKN98 SK Holstein	75.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	360 Tage
211	Genussschein DE000A0YKPB3 SK Holstein	36.250,00	500.000,00	500.000,00	360 Tage
212	Genussschein DE000A0REGX3 SK Holstein	3.165,00	50.000,00	50.000,00	360 Tage
213	Genussschein DE000A1H55A7 SK Holstein	7.995,00	130.000,00	130.000,00	360 Tage
214	Genussschein DE000A1JSOD7 SK Holstein	7.021,50	155.000,00	155.000,00	360 Tage
215	Genussschein DE000A1XB909 SK Holstein	8.420,00	200.000,00	200.000,00	360 Tage
216	Genussschein DE000A14NBE SK Holstein	14.639,04	552.000,00	552.000,00	360 Tage
217	Genussschein DE000A2AD5W1 SK Holstein	10.867,07	425.000,00	425.000,00	Erwerb 2016 327 Zinstage
217	Genussschein DE000A2DKZ48 SK Holstein		200.000,00	200.000,00	Erwerb 2017 327 Zinstage
und/oder	Mission Investing - Darlehen in Sachen Hospiz		0,00	0,00	
251	auf Girokonto SK Holstein	0,00	134.502.261	500.000,00	
291	Beteiligung an der Beruf und Familie im HanseBeit gGmbH SK Holstein	nicht vorgesehen	134.502.261	200.000,00	Zustiftung im Dezember 2017
292	Beteiligung an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH	nicht vorgesehen		2.500,00	
293	Beteiligung an der S-Öko Holstein GmbH		1.000,00	1.000,00	
		<b>549.120,11</b>	<b>15.000,00</b>	<b>15.000,00</b>	

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
<b>3</b>	<b>Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)</b>	<b>649.812,62</b>	<b>326,90</b>	<b>650.139,52</b>	
31	Girokonto	134.502.261 und 179.137.989	8.179,06	17.234,75	
32.1	Geldmarktkonto	2.672.419	-13.403,67	77,14	
		2.672.419	126,45	126,45	
32.2	Geldmarktkonto	134.974.047	526.303,08	628.331,48	
32.3	Geldmarktkonto	179.053.111	-20.878,02	4.369,70	
34.1	Festgeldkonto	2.892.000.338	0,00	0,00	
34.2	Festgeldkonto	2.892.000.767	0,00	0,00	
34.3	Termingeldkonto		-500.000,00	0,00	
38	Forderungen		0,00	0,00	
39	sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	
		11,24			
	<b>Zwischensumme</b>	<b>9.761.018,48</b>	<b>136.072,46</b>	<b>9.897.090,94</b>	
	<b>Zwischensumme Geldvermögen</b>	<b>9.255.312,62</b>	<b>177.826,90</b>	<b>9.433.139,52</b>	
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>261.604,00</b>	<b>-27.129,00</b>	<b>234.475,00</b>	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42.1	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - per 31.12. fällig	8.600,00	-8.600,00	0,00	
42.2	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen - Fälligkeit nach dem 01.01.	253.004,00	-18.529,00	234.475,00	siehe Rücklage

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
<b>5</b>	<b>Rücklagen gemäß § 62 AO</b>	<b>626.881,99</b>	<b>5.819,19</b>	<b>632.701,18</b>	
5.1.1	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO [vorhanden im Umlaufvermögen] Naturerlebnis Grabau Betriebsmittelrücklage	100.000,00	0,00		
5.1.2	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Naturerlebnis Grabau - Investive Maßnahmen	68.599,95	0,00	100.000,00	
5.1.3	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Sonstige Operative Zwecke	0,00	0,00	68.599,95	
5.1.4	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Zukunftsschule	0,00	0,00	0,00	
5.1.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Stormarn kulturell stärken	20.657,58	-16.287,88	0,00	
5.1.6	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO BNE-Lehrgänge	15.000,00	0,00	4.369,70	
5.1.7	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Bargteheider Bildungstag	999,99	0,00	15.000,00	aus Budget FA
5.1.8	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Nicht abgerufene, aber zugesagte und fällige Fördermittel Dachstiftung	8.600,00	-8.600,00	999,99	
5.1.9	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Stiftungsfonds	160.755,97	-120.128,50	0,00	
			158.104,07	198.731,54	

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
51.10	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Zweckgebundene Mittel	0,00	0,00		
51.11	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Sommerfest Grabau Busbeschaffung	0,00	0,00	0,00	
51.12	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Projektrücklage "Sport für Alle ! - Stormarer Vereine leben inklusiven Sport"	40.000,00	-20.000,00	0,00	
51.13	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO Projektrücklage - Beschaffungen	2.268,50	-2.268,50	20.000,00	aus Budget FA
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO "Sport für Alle ! - Stormarer Vereine leben inklusiven Sport"	210.000,00	0,00	0,00	GmbH-Anteil
<b>Gesamtsumme</b>		<b>9.499.414,48</b>	<b>163.201,46</b>	<b>9.662.615,94</b>	

\* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
----------	--------	--------------------------	-------------	--------------------------	---------

**Aktivierung von Positionen**

101	Mobiler Niedrigseilgarten 1	2009 / 2010	Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Wertkorrektur 2017	1,00 WAHR
	TramPsy_Manfred Möller	27.01.2009	99,00	2.114,35	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	OUTDOORTRENDS.DE	24.01.2009	144,71	723,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Globetrotter	02.09.2009	28,23	141,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Globetrotter	27.01.2010	150,93	754,67	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00

102	Mobiler Niedrigseilgarten 2	2009 / 2010	Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Wertkorrektur 2017	1,00 WAHR
	TramPsy_Manfred Möller	27.01.2009	99,00	2.114,34	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	OUTDOORTRENDS.DE	24.01.2009	144,71	723,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Globetrotter	02.09.2009	28,22	141,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Globetrotter	27.01.2010	150,93	754,67	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
103	Rucksäcke/Kästen/Koffer für Waldpädagogik	ab 2009		Wertansatz 31.12.2016	Abgang 2017	Wertkorrektur 2017	
				<b>2.143,08</b>	<b>0,00</b>	<b>-76,95</b>	<b>4,00</b> <b>WAHR</b>
	Wehrfritz: Ausstattung	15.05.2009	37,91	0,00			0,00
	Frankonia Handels GmbH & Co	26.04.2009	59,80	0,00			0,00
	Digitalkamera Nikon D 40	Media Markt 19.05.2009	299,00	0,00			
	Digitalkamera Nikon D 40	Media Markt 22.05.2009	299,00	0,00			
	Holzkoffer mit Inhalt	29.07.2009	141,68	0,00			0,00
	Holzkasten mit Inhalt	29.07.2009	29,29	0,00			0,00
	Sigma 70-300mm 4-5.6 DG Makro (Motor)	18.11.2009	80,95	0,00		-76,95	4,00
	4 Rucksäcke	Globetrotter 11.08.2012		80,95			
121	6 Materialcontainer mit Regalen- Abbau in Grab:	2009	Wertkorrektur pro Jahr	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Wertkorrektur 2017	<b>2.845,74</b> <b>WAHR</b>
	HKL	11.03.2009	229,97	<b>16.371,26</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.422,94</b>	<b>459,92</b>
	HKL	12.03.2009	404,01	2.299,68		-229,97	807,97
	HKL	14.04.2009	600,36	4.040,05		-404,01	1.200,67
	Wilms Aufbau	28.04.2009	214,20	6.003,55		-600,36	0,00
	Hass + Hatje GmbH	08.05.2009	35,09	2.142,00			70,16
	HKL	11.05.2009	153,51	350,88		-35,09	307,02
	2x Dauerleihgabe an den KJR Stormarn			1.535,10		-153,51	
	4x Dauerleihgabe an das Wallmuseum Oldenburg			460,53			

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertkorrektur pro Jahr	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2016	Wertansatz am		Hinweis
	2009 / 2010	2010 / 2011				01.01.2017	31.12.2017	
131	3 Kotas mit Ausstattung			<b>35.403,88</b>	<b>10.936,74</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.396,35</b>
	Anzahlung	20.03.2009	1.000,00	10.000,00	3.000,00		-3.540,39	<b>WAHR</b> 2.000,00
	Abschlussrechnung	02.05.2009	1.500,00	15.000,00	4.500,00		-1.500,00	3.000,00
		03.05.2009	500,00	5.000,00	1.500,00		-500,00	1.000,00
		08.05.2009	17,70	177,00	53,10		-17,70	35,40
		07.06.2009	100,00	1.000,00	300,00		-100,00	200,00
	MALEREIBETRIEB SCHEITHER	14.08.2009	107,10	1.071,00	321,30		-107,10	214,20
	Klotz Metallbau	08.07.2010	315,59	3.155,88	1.262,34		-315,59	946,75
141	Hexenhaus im Grabauer Wald	2014	aktuell	Anschaffungs- wert	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	<b>17.984,47</b>
	<b>spielart GmbH, Laucha</b>							
	Anzahlung		2.000,00	20.000,00	16.000,00		-2.000,00	14.000,00
	2. Zahlung		400,00	4.000,00	3.200,00		-400,00	2.800,00
	Schlusszahlung		169,21	1.692,10	1.353,68		-169,21	1.184,47
142	Blockhaus (Nähe Buswendepplatz)	2010 / 2011	aktuell	Anschaffungs- wert	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	<b>4.500,00</b>
	Blockhaus		1.000,00	9.500,00	5.500,00		-1.000,00	4.500,00
143	Klettergerät am Treckerparcours	2010 / 2011	aktuell	Anschaffungs- wert	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	<b>6.982,15</b>
	Spielgerät bei den KoTas	Leonid Wilms 03.05.2011	1.400,00	13.982,15	8.382,15		-1.400,00	6.982,15



## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017			Wertansatz am 31.12.2017			Hinweis
		Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Abgang 2017	Wertansatz 31.12.2016	Zugang 2017	Wertkorrektur 2017	
151	Ausstattung der Schulungsräume Natureerlebnis ab 2009	<b>50.506,13</b>	<b>16.118,03</b>	<b>0,00</b>	<b>16.118,03</b>	<b>0,00</b>	<b>10.592,32</b>	<b>WAHR</b>
	Wehrfritz: Stapelhocker, Materialbox	1.047,19	104,71		104,71		-104,71	0,00
	Wehrfritz: ACTIVboard, Klappptische	2.215,92	221,59		221,59		-220,59	1,00
	Wehrfritz: ACTIVboard, Klappptische	4.903,12	490,31		490,31		-490,31	0,00
	Wehrfritz: Stühle, Klappptische, Bastelwagen	10.986,14	1.098,61		1.098,63		-1.095,63	3,00
	Wehrfritz: Trapezptische	1.619,50	161,95		161,95		-156,95	5,00
	Wehrfritz: Stapelhocker	1.117,10	111,71		111,71		-111,71	0,00
	Wehrfritz:	2.374,06	237,39		237,39		-237,39	0,00
	Wehrfritz: Steh-/Rolltisch	355,82	35,58		35,58		-35,58	0,00
	Wehrfritz: 25 Kufentische	3.364,75	336,48		1.009,41		-336,48	672,93
	Wehrfritz: Kindergarderobe	542,64	54,26		162,80		-54,26	108,54
	B+B Direktversand: Stiefelgel	717,00	71,70		215,10		-71,70	143,40
	B+B Direktversand: Compra Stereomikroskop	139,90	27,98		0,00			0,00
	Wehrfritz: 50 Stapelhocker	2.056,11	205,61		616,84		-205,61	411,23
	Notebook MEDION MD 98380	599,00	199,67		0,00			0,00
	Wehrfritz: 50 Stapelhocker	3.045,37	304,54		913,61		-304,54	609,07
	Wehrfritz: Atelierwagen	586,43	58,64		175,93		-58,64	117,29
	IKE Institut für Kommunikation Dr. Reiner Office: SMART Table 442i collaborative learning center	5.580,01	1.116,00		2.232,01		-1.116,00	1.116,01
	Wehrfritz: 10 Falttische Tip Top 140x70x72cm Wehrfritz: 25 Polsterstühle Favorit SH 46	4.135,58	413,56		0,00		-413,56	3.308,46
		5.120,49	512,05		4.608,44		-512,05	4.096,39
	<b>Planbudget</b>							<b>0,00</b>

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt		aktuell	Anschaffungswert	Wertansatz 31.12.2016	Wertansatz am		Hinweis
	ab 2009	Naturelebnis Grabau				01.01.2017	31.12.2017	
191	Sonstige bewegliche Ausstattung	Naturelebnis Grabau		<b>39.821,68</b>	<b>15.791,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.538,00</b>	<b>10.253,42</b>
						<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>WAHR</b>
	3 Fahrräder 2-Rad Küper	19.06.2009		1.017,00	3,00			3,00
	Baumstark	14.08.2009		1.011,50	2,00			2,00
	DVD-Recorder	05.11.2009		199,00	0,00			0,00
	Elektro Laack	Waschmaschine Siemens WM 14E442 - Grabau		737,80	1,00			1,00
	Elektro Laack	Trockner Siemens WM 44E101 - Grabau		604,40	1,00			1,00
	Hako Variette 500	1.588,24 22.12.2009	1.890,01	1.890,01	556,20		-189,00	367,20
	Frontkehrmaschine	1.000,00 22.12.2009	1.190,00	1.190,00	360,20		-119,00	241,20
	Schneeschild	285,71 22.12.2009	339,99	339,99	73,19		-40,00	33,19
	Streuer KS 55	436,97 22.12.2009	519,99	519,99	151,59		-52,00	99,59
		3.310,92	3.939,99		0,00			
	6er-Jurte schwarz	2.133,90 15.04.2010	in 2011 ausgesondert		0,00			
	Rundzelt 400 BLACK EAGLE	898,00 28.06.2010	in 2011 ausgesondert		0,00			
	Dampfmaschine mit Zubehör	18.06.2010			0,00			
	> Dampfmaschine, Trockenbrennstoff	18.06.2010	318,85		0,00			
	> Dampfmaschine, Fabrik - Antriebsspirale	18.06.2010	254,96		0,00			
	> Dampfmaschinenmodellplatte	17.06.2010	56,98		0,00			
	> Laterne mit Dynamo, Sequence Travel	17.06.2010	45,96		1,00		-1,00	0,00
	Natur im Bild	12 Schildtafeln			751,00		-250,00	501,00
	Natur im Bild	10 Schildtafeln			601,00		-200,00	401,00
	USB-Digital-Mikroskope	1/3 Stück			4,00			4,00
	GARMIN GPSMAP 62S OUTDOOR-	3 Stück			3,00			3,00
	GPS	bzw. 14.03.2011						
	FAM WEST GmbH: Indianerzelt/Tipi 7m	20.06.2011			0,00			0,00
	HEINRICH HOLTERRMANN GMBH &	16.06.2011			251,00		-250,00	1,00
	BENQ GP2 DLP LED Mini Projektor	2012			1,00		-1,00	0,00
	200ANSI WXGA 1280x800 16:10 2.400:1	2012			93,28		-92,28	1,00
	KWULL GMBH:							
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt		93,30		93,28		-92,28	1,00
	KWULL GMBH:							
	Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt		93,30		93,28		-92,28	1,00

## Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

### Vermögensrechnung

2017

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2017	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
Eckart Hofmann		1.470,00	602,11	-120,42	481,69
Indianermaterial: Bisonschädel, Schild, Busshardhaube mit Behälter, Decke mit Stickerein, Trommel, Fuchsschärpe, Messer mit Tasche, Kinderhemd, bemalte Box	2012				
Plattformwagen, 3 Gitterwände	2013	426,25	0,00	-85,25	85,25
Plattformwagen, 3 Gitterwände	2013	426,24	170,50	-85,25	85,25
ALU-Mehrzweckkarre	2013	189,62	75,85	-37,92	37,92
KWULL GMBH: Handwagen, 2 Achser aus Stahlrohr geschweißt	2013	453,47	181,39	-90,69	90,69
TABLET-PC MD 98486	2013	179,00	1,00	-85,25	1,00
Plattformwagen, 3 Gitterwände	2013	426,25	170,50	-85,25	85,25
Anhänger Hagedorn GmbH: Böckmann Kofferranhänger KT 25613/135	2013	2.535,15	1.774,61	-253,52	1.521,09
Weiß mit Stützen WBORBIAAAO0314860 - OD-SH 2414	2013	499,00	1,00		1,00
15,6" Notebook, MD99270	2013		0,00		
Tipi / Indianerzelt, Durchmesser 7m, impägniert, mit Lining und Himmel	2014	1.485,00	495,00	-495,00	0,00
VENATUS: Dutch-Ovon 12er tief mit Deckelheber	2014	224,85	134,91	-44,97	89,94
PKM GKS1 110   GLASTÜR-Kühlschrank	2014	229,00	137,40	-45,80	91,60
BEKO GEFRIERTRUHE - HSA 24530	2014	379,00	227,40	-75,80	151,60
Faltzelt Pro 4,5 x 3 m Grundeinheit, Gerüst, Dachplane rot und Packsack	2014	1.670,76	1.002,46	-334,15	668,30
3 Magnetoplan Moderationstafeln, B1.200 x H 1.500 mm, blau	2014	814,50	488,70	-162,90	325,80
Elektroheizer Wilms ®, Heizleistung 3 kw	2014	534,12	320,47	-106,82	213,65
PROFI-Schaukasten (BxH 1600x1060) einseitig 120mm tief mit 80mm Rundrohr-Ständern	2014	1.708,48	1.025,09	-341,70	683,39
			0,00		

**Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes**
**Vermögensrechnung**
**2017**

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am		Veränderung	Wertansatz am 31.12.2017	Hinweis
		01.01.2017	0.00			
	Faltzelt Pro 4,5 x 3 m Grundeinheit, Gerüst, Dachplane rot und Packsack	2015	348,97	1.744,84	1.395,87	1.046,90
	Faltzelt Pro 4,5 x 3 m Grundeinheit, Gerüst, Dachplane rot und Packsack	2015	348,97	1.744,84	1.395,87	1.046,90
	Faltzelt Pro 4,5 x 3 m Grundeinheit, Gerüst, Dachplane rot und Packsack	2015	348,97	1.744,84	1.395,87	1.046,90
	Notebook und MS Office für Dohndorf (LENOVO ThinkPad Edge E550 20DF) Seriennummern: SPF08C2JU und 99994816030730	2015	275,40	826,19	550,79	275,40
	Notebook und MS Office für Lübbers (LENOVO ThinkPad Edge E550 20DF) Seriennummern: SPF08C4WJ und 99994822519928	2015	275,40	826,19	550,79	275,40
	Notebook HP 350 G2 1 478,00 / 478,00 Seriennummern: 5CG6101YVK - CPU: i5-5010U (2 x 2,2 GHz) - Speicher: 4 GB - HDD: 1 TB - 15,6" (39,6 cm) - Windows 7 pro Speicher 4096 MB PC 1600 (PC-12800) SO-Dimm	2016	288,30	864,90	576,60	288,30
	<b>Planbudget</b>				0,00	0,00

**Inventarverzeichnis** (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

**2017**

2016

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)			
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
41	2008	10x Ladegut: 6 Rundhölzer - 40 963 1	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
42	2008	8 Pylonensätze je 6 Stück	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
						<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>
60	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		1,00	1,00	0,00
61	2009	John Deere mit Junior Lader und Heckbagger - 81 107 6	Rolly Toys	RAD & TAT GmbH		1,00	1,00	0,00
63	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		1,00	1,00	0,00
64	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		1,00	1,00	0,00
65	2009	Fendt 926 mit Lader und Luftbereifung - 04 894 6	Rolly Toys	amazon		1,00	1,00	0,00
67	2009	John Deere 6920 mit Lader und Luftbereifung - 04 176 3	Rolly Toys	amazon		1,00	1,00	0,00
73	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
74	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
75	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
76	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
77	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
78	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
79	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
80	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
81	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
82	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
83	2009	Unimog grün AGRAR - 03 662 2	Rolly Toys	farmers-shop.de		1,00	1,00	0,00
84	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
85	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
86	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
87	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
88	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
89	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
90	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
91	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
92	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
93	2009	Timber Trailer mit 5 Rundhölzern - 12 215 8	Rolly Toys	Mertina GmbH		1,00	1,00	0,00
						<b>27,00</b>	<b>27,00</b>	<b>0,00</b>
					<b>0,00</b>	<b>29,00</b>	<b>29,00</b>	<b>0,00</b>

**Änderung**
**29,00**

Nr.	Erwerbsjahr	Beschreibung	FörderM.-Nr.	Lieferant	Wertansatz (Betrag in EUR)		
					Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand
1	2011	Übungspuppe für die Brandschutzziehung an Stormarner Schulen in Stormarner Kindergärten durch den KfV Stormarn	06-036/2011	CB König Feuerschutz GmbH	1,00		1,00
2	2011	3 GARMIN GPSMAP 62S OUTDOOR-GPS	06-041/2011	Conrad Electronic SE	1,00		1,00
3	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-061/2011	BechtleÖA direct GmbH	1,00		1,00
4	2011	2 Notebooks für Eckhorst-Gymnasium	06-062/2011	BechtleÖA direct GmbH	1,00		1,00
5	2011	Schussgeschwindigkeits-Messanlage (incl. Tor und Dauerbläse) für den Kreisjugendring Stormarn e.V.	06-069/2011	SPORTRADAR, Bodman-Ludwigshafen	1,00		1,00
6	2011	Beschallungsanlage für HANSEKULT e.V./Kreisjugendring Stormarn e.V.	06-076/2011	DIVERSE	1,00		1,00
	<b>2011</b>				<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,00</b>
7	2015	KriBa@Basic MOBILE mit Zubehör Brandschutztrainer für Stormarner Kindergärten und Schulen zur Nutzung durch den KfV Stormarn	06-056/2015	BALZER BILDUNGSKONZEPTE GMBH		-1.019,59	3.058,78
	<b>2015</b>				<b>0,00</b>	<b>-1.019,59</b>	<b>3.058,78</b>
8	2017	3x RGK Sporttrollstuhl Modell Club Sport Exclusive	06-061/2016	Gehrmeyer Orthopädie- und Reha Technik GmbH	5.138,50		5.138,50
9	2017	Verkaufsanhänger für JiMs Bar mit Geschirrspüler und Einrichtung FZ-Ident Nr.: W09N06103HHE06218	06-051/2017	Helmut Esselmann GmbH & Co. KG	35.306,11		35.306,11
	<b>2017</b>				<b>40.444,61</b>	<b>0,00</b>	<b>40.444,61</b>
					<b>40.444,61</b>	<b>-1.019,59</b>	<b>43.509,39</b>
							<b>4.084,37</b>
							<b>0,00</b>
							<b>39.425,02</b>
							<b>39.425,02</b>

**Änderung**

**39.425,02**

**Inventarverzeichnis** (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

**2017**

2016

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Wertansatz (Betrag in EUR)			
			Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
1	2012	Anja und Leon experimentieren mit Wasser u. Luft		0,00	1,00	1,00
2	2012	Anja und Leon experimentieren mit Licht u. Schall		0,00	1,00	1,00
3	2012	Anja und Leon experimentieren in Natur und Umwelt		0,00	1,00	1,00
4	2012	Experimentierbox Klänge und Geräusche		0,00	1,00	1,00
5	2012	Experimentierbox Schwimmen u.Sinken		0,00	1,00	1,00
6	2012	Klick-Box 5-6		0,00	1,00	1,00
7	2012	Gerätesatz "Sonne, Wärme und Luft"		0,00	1,00	1,00
8	2012	Gerätesatz "Wege in die Welt des Kleinen"		0,00	1,00	1,00
9	2012	Gerätesatz "Fühlen, Sehen und Hören"		0,00	1,00	1,00
10	2012	Gerätesatz "Pflanzen, Tiere, Lebensraum"		0,00	1,00	1,00
11	2012	Gerätesatz "Kräfte und Bewegung in Natur und Technik"		0,00	1,00	1,00
12	2012	Experimentierbox Wärme		0,00	1,00	1,00
13	2012	Experimentierbox Luft		0,00	1,00	1,00
14	2012	Experimentierbox Wasser 1		0,00	1,00	1,00
15	2012	Arbeitsbox Wasser 2		0,00	1,00	1,00
16	2012	Experimentierbox Licht und Schatten		0,00	1,00	1,00
17	2012	Experimentierbox Magnet und Kompass		0,00	1,00	1,00
18	2012	Experimentierbox Naturphänomene		0,00	1,00	1,00
19	2012	Gruppensatz Keimungsgeräte		0,00	1,00	1,00
20	2012	Biobox Arbeitsgeräte		0,00	1,00	1,00
<b>2012</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20,00</b>	<b>20,00</b>

**Inventarverzeichnis** (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln)

**2017**

2016

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Wertansatz (Betrag in EUR)			
			Zugang	Abgang/ Wertkorrektur	Bestand	
21	2013	A&S / Querflöte AFL 210 E Versilbert		-98,66	1,00	99,66
22	2013	Roy Benson / Trompete TR 101 STUDENT Serie Edelstahl-Ventile		-65,34	1,00	66,34
23	2013	Yamaha Sopran-Blockflöten YRS 301 II / Braun - 15 Stück		-61,72	1,00	62,72
24	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise		-27,34	1,00	28,34
25	2013	Jupiter / Saxonett JP 1030 G Deutsche Griffweise		-27,34	1,00	28,34
26	2013	As / Mundstück/Trompete 582030 / 7 C - 15 Stück		-74,15	1,00	75,15
27	2013	Roy Benson Tenor Posaune TT 236 PRO SERIE 13,34 mm mit Tasche		-115,61	1,00	116,61
28	2013	Keilwerth / Alt-Saxophon SKY CONCERT B bis Hoch-Fis. Klarlack		-131,38	1,00	132,38
29	2013	Yamaha / Klarinette YCL 255 S Böhm, versilbert, incl. Koffer Mietrückläufer		-148,75	1,00	149,75
30	2013	Dynamic/Schlagzeug Fusion/SCHWARZ		-98,75	1,00	99,75
31	2013	GEWApure / Sticks BASIX / MAPLE 7A - 15 Stück		-18,95	1,00	19,95
32	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
33	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
34	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
35	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
36	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
37	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
38	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
39	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
43	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
44	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
45	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
46	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
47	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
48	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
49	2013	Gewa / Violin-Garnitur ALLEGRO 1/2 Größe, vollmassiv		-73,66	1,00	74,66
50	2013	Gewa / Cello-Garnitur IDEALE / 1/2 GRÖßE		-232,00	1,00	233,00
51	2013	Casio / Keyboard / SA 76 Schwarz, Unterseite orange - 15 Stück		-269,00	1,00	270,00
52	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
53	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
54	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
55	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
56	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
57	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
58	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
59	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
60	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
61	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 153 Z M Schülergitarre 1/2, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
62	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
63	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
64	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
65	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
66	2013	Granada Konzert-Gitarre GR 158 Z M Schülergitarre 3/4, Zeder, Matt		-52,25	1,00	53,25
67	2013	Nino / Handtrommel 6 BK schwarz, ABS, Kunststoffell Ø 12 - 2 Stück		-10,94	1,00	11,94
68	2013	Sonor / Klangstab KS 40 L C1 TENOR-ALT, Metall - 2 Stück		-19,66	1,00	20,66
	<b>2013</b>			<b>-3.288,24</b>	<b>45,00</b>	<b>3.333,24</b>
		PKW für Fördermaßnahme 06-067/2015 "Sport für Alle ! Stormarner Vereine leben inklusiven Sport"		-2.121,92	10.609,58	12.731,50
	<b>2016</b>		<b>0,00</b>	<b>-2.121,92</b>	<b>10.609,58</b>	<b>12.731,50</b>
			<b>0,00</b>	<b>-5.410,16</b>	<b>65,00</b>	<b>16.084,74</b>

**-5.410,16**
**Änderung**



# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Id. Nr.	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV												Mittelzuordnung	Bemerkung		
			J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Zusagebetrag 2017	Förderbetrag 2017				
1	Förderverein der Jugendarbeit / Kreisstützenverband Stormarn von 1912 e.V.	Fördermittel - Wettkampffahrten, Sportgeräte	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2.000,00	2.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS
2	Bürger-Stiftung Stormarn	Förderung der Servicestelle Internationale Jugendarbeit	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.000,00	5.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS
3	Elternverein Kindergarten Bargteheide e.V. i.S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargteheide	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.000,00	1.000,00	Sf. KleinM. Sport	Vereinbart bis 1.000,00 EUR p.a.
4	Ahrensburger TH e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1.700,00	1.700,00	Sf. Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart bis 3.000,00 EUR p.a.
5	Wilsteder Sportverein von 1958 e.V., Weg am Sportplatz 22889 Langstedt	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1.500,00	1.500,00	Sf. Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart bis 3.000,00 EUR p.a.
6	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft Naturerlebnis Grabau	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	42.000,00	42.000,00	Operativ allgemein	
7	Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23863 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.000,00	1.000,00	Sf. Bildung und Erziehung	1.000,00 ab 2017
8	Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargteheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargteheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.750,00	1.750,00	Sf. Bildung und Erziehung	
9	Grundschule Willinghusen Stenwarder Landstraße 4, 22885 Barsbüttel über Schulverein Willinghusen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.000,00	1.000,00	Sf. Bildung und Erziehung	
10	Grundschule Mollhagen Eicheeder Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.000,00	1.000,00	Sf. Bildung und Erziehung	
11	GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2.300,00	2.300,00	Sf. Bildung und Erziehung	
12	GS Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V. über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2.525,00	2.525,00		
13	Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2.675,00	2.675,00		
14	Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1.250,00	1.250,00		

# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger				Zweck	OPERATIV	Zusage-betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel-zuordnung	Bemerkung
												J	A	W	S						
15	F 06 - 310 / 3013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	1.875,00	0	0	0	1	Gertrud-Loge-Schule Reinbek über Verein der Freunde und Förderer der Gertrud-Loge-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-Loge-Schule Reinbek	1.875,00	1.875,00		
16	F 06 - 311 / 2016						0	0	0	0	625,00	0	0	0	1	Grundschule Schönningstedt, Reinbek über Schulverein Schönningstedt e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schönningstedt, Reinbek	625,00	625,00		
17	F 06 - 312 / 2012						0	0	0	0	1.500,00	0	0	0	1	Grundschule Klosterbergen, Reinbek über Schulverein der Grundschule Klosterbergen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek	1.500,00	1.500,00		
18	F 06 - 313 / 2012						0	0	0	0	1.000,00	0	0	0	1	Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld	1.000,00	1.000,00		
19	F 06 - 314 / 2012						0	0	0	0	2.300,00	0	0	0	1	Stadtschule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadtschule Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe 2017	2.300,00	2.300,00		Mittel 2017
20	F 06 - 315 / 2014						0	0	0	0	1.650,00	0	0	0	1	Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder	1.650,00	1.650,00		
21	F 06 - 316 / 2014						0	0	0	0	1.250,00	0	0	0	1	Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf	1.250,00	1.250,00		
22	F 06 - 318 / 2017						0	0	0	0	300,00	0	0	0	1	Emil-Nolde-Schule Bargteheide über Förderverein der Emil-Nolde-Grundschule Bargteheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Emil-Nolde-Schule Bargteheide	300,00	300,00		
23	F 06 - 320 / 2015						0	0	0	0	1.300,00	0	0	0	1	Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf	1.300,00	1.300,00		2016: 1.300 EUR
24	F 06 - 322 / 2016						0	0	0	0	1.000,00	0	0	0	1	Grundschule Hoisbüttel über Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbüttel	1.000,00	1.000,00		
25	F 06 - 332 / 2011						0	0	0	0	2.350,00	0	0	0	1	Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe	2.350,00	2.350,00		
26	F 06 - 335 / 2014						0	0	0	0	2.350,00	0	0	0	1	Gymnasium Eckhorst Bargteheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargteheide	2.350,00	2.350,00		
27	F 06 - 336 / 2013						0	0	0	0	2.650,00	0	0	0	1	Kopernikus Gymnasium Bargteheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargteheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide	2.650,00	2.650,00		

# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusagebetrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittelzuordnung	Bemerkung
																	OPERATIV	OPERATIV	OPERATIV						
28	F 06 - 338 / 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	2.500,00	0	0	0	0	2.500,00	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide 2017	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide 2017	2.500,00	2.500,00					
29	F 06 - 334 / 2016						0	0	0	0	2.800,00	0	0	0	0	2.800,00	Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe	2.800,00	2.800,00					
30	F 06 - 339 / 2016						0	0	0	0	4.450,00	0	0	0	0	4.450,00	Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide	4.450,00	4.450,00					
31	F 06 - 340 / 2016						0	0	0	0	4.150,00	0	0	0	0	4.150,00	Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Trittau	4.150,00	4.150,00					
32	F 06 - 341 / 2016						0	0	0	0	185,00	0	0	0	0	185,00	Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Glinde	185,00	185,00			2.200 pro Jahr		
33	F 06 - 351 / 2014						0	0	0	0	1.350,00	0	0	0	0	1.350,00	Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - Über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide	1.350,00	1.350,00					
34	F 06 - 074 / 2013	10.000,00					1	0	0	0		1	0	0	0	10.000,00	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2017	10.000,00	10.000,00	Fach-	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013			
35	F 06 - 086 / 2014						0	0	0	0	2.000,00	0	0	0	0	2.000,00	Schulverein Gymnasium Glinde e.V. Ober Weg 24, 21509 Glinde	Förderung der Etablierung einer Orchesterklasse mit Instrumentalunterricht für neue Schüler/innen ab dem Schuljahr 2015/2016	2.000,00	2.000,00	Fach-	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 26.11.2014 4.000 EUR in 2015 3.000 EUR in 2016 2.000 EUR in 2017			
36	F 06 - 067 / 2015						0	0	0	1	16.452,36	0	0	0	1	16.452,36	Kreisverband Stormarn e.V. i.V. mit den Stützungen der Sparkasse Holstein gGmbH und OPERATIV	Förderung der Projektes "Sport für Alle - Stormarner Sportlebens inklusiven Sport" in den Jahren 2016 bis 2018	16.452,36	16.452,36	Fach-	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 20.000,00 EUR in 2016, 2017 und 2018			
37	F 06 - 024 / 2016						0	0	0	0	2.000,00	0	0	0	0	2.000,00	Verein der Freunde des Schulzentrums Am Heimgarten e.V., Ahrensburg	Förderung der Herrichtung einer Boulderwand für die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten und das Eric-Kander-Gymnasium	2.000,00	2.000,00	Fach-	Fach-			
38	F 06 - 042 / 2016						0	0	0	0	2.000,00	0	0	0	0	2.000,00	Schule am Masurenweg - Abwicklung über Schulverein der Schule am Masurenweg	Förderung der Errichtung einer Kletterwand	2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / Sorloth	Sf KleinM / Sorloth			
39	F 06 - 052 / 2016	6.500,00					1	0	0	0		1	0	0	0	6.500,00	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbes musikstorm 2016/2017	6.500,00	6.500,00	Fach-	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2016 6.500,00 EUR			
40	F 06 - 058 / 2016						0	0	0	0	2.000,00	0	0	0	0	2.000,00	Förderverein Elternfonds TMS e.V. Mandant 0212	Förderung des Aushaus einer Kletterwand in der Heinrich-Vogler-Halle	2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / Sorloth	Sf KleinM / Sorloth			
41	F 06 - 059 / 2016	1.250,00					1	0	0	0		1	0	0	0	1.250,00	Förderverein Feiertagezeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld	Umsatzsteuer von Jugendlichen bei Kindern (finanziell) bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuerin im Jahr 2017	1.250,00	1.250,00	Fach-	Fach-			
42	F 06 - 061 / 2016						0	0	0	1	5.138,50	0	0	0	1	5.138,50	OPERATIV	Beschaffung von 3 Sportrollstühlen für den Basketballsport in Stormarn	5.138,50	5.138,50	Sf KleinM / Sorloth	Sf KleinM / Sorloth	1.560,00 EUR für 1 Rollstuhl von Sf 11-34 UJUTKA der BÜST Stormarn		
43	F 06 - 067 / 2016						0	0	0	1	5.000,00	0	0	0	1	5.000,00	Kreisverband Stormarn e.V., Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes "Junge Talente und erfolgreiche Nachwuchssportler" in 2017	5.000,00	5.000,00	Fach-	Fach-			
44	O 06 - 068 / 2016						0	0	0	1	2.000,00	0	0	0	1	2.000,00	OPERATIV i.V. mit dem Kreisverband Stormarn e.V., Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbes "Sportler des Jahres" im Jahr 2017	2.000,00	2.000,00	Sf Preis, Wettbewerbe und Spenden	Sf Preis, Wettbewerbe und Spenden			

# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger	Zweck	OPERATIV	Zusagebetrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittelzuordnung	Bemerkung	
	F	F																							
45	F 06 - 069	/ 2016		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Schützenverein von Trittau und Umgegend e.V. (Mandant 0427)	Förderung der Umgestaltung der Luftgewehrstände auf elektronische Trefferanzeigen		3.000,00	3.000,00	SF Nachhaltigkeit im Sport		
46	F 06 - 073	/ 2016					2.500,00	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck	Förderung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte im Kreis Stormarn durch das Netzwerk "Kleine Forscher Schliewig-Holstein Ost" im Jahr 2017		2.500,00	2.500,00	SF KleinM / Solonoth		
47	F 06 - 074	/ 2016					1.500,00	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flitbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" im 2017		1.500,00	1.500,00	SF KleinM / Solonoth		
48	F 06 - 075	/ 2016						1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer-Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der "Jugendstimmung 2017"		3.000,00	3.000,00	SF KleinM / Solonoth		
49	F 06 - 076	/ 2016						1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	Bildungsstiftung Gymnasium Eckhorst (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn)	Förderung der Stiftungsarbeit durch eine Zustiftung		1.000,00	1.000,00	SF KleinM / Solonoth		
50	F 06 - 001	/ 2017						0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	Kreisverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung der Entschädigung "lizenzierter" Übungsleiter im Jugendbereich im 2017		60.000,00	60.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS 60.000,00 EUR	
51	F 06 - 002	/ 2017						1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Deutscher Kinderschutzbund KV Stormarn e.V., Geschäftsstelle Lindenstraße 4, 22941 Bargteheide Mandant 0259	Förderung der Finanzierung des Personalaufwandes für das Projekt "Elternbrücke" im Jahr 2017		5.500,00	5.500,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS 5.500,00 EUR	
52	F 06 - 003	/ 2017						0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Gymnasium Trittau Mandant 0199	Unterstützung der Lehrerfortbildung Mathematik OL in weiterführende Schulen im Kreis OD		1.000,00	1.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS 1.000,00 EUR	
53	F 06 - 004	/ 2017						1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. Lindenstraße 82, 23843 Travenbrück Mandant 0206	Finanzielle Förderung von Vortragsleistungen, Ertüben und Ausstattung für Sportjugendfeuerwehren im Jahr 2017		3.000,00	3.000,00	Fach-ausschuss	FACHAUSSCHUSS 3.000,00 EUR	
54	F 06 - 006	/ 2017						0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Anne-Frank-Schule in Bargteheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargteheide e.V. Mandant 0062	Förderung eines Projektes zur Gewaltprävention ("Fair ist cool") im April 2017 für den 6. Jahrgang und zur Lehrerfortbildung		500,00	500,00	SF KleinM / Solonoth		
55	F 06 - 007	/ 2017						0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargteheide e.V. Segeberger Str. 1, 22941 Bargteheide Mandant 0226	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“ im Jahr 2017		500,00	500,00	SF KleinM / Solonoth		
56	F 06 - 008	/ 2017						0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V. Alte Landstraße 79, 22941 Bargteheide Mandant 0233	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“ im Jahr 2017		500,00	500,00	SF KleinM / Solonoth		
57	F 06 - 009	/ 2017						0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	Förderverein der Emil-Nolde-Schule Bargteheide e.V. Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargteheide Mandant 0715	Förderung des Projekts „Musik und ihre Instrumente zum Hören, Anfassen und Begeistern“ im Jahr 2017		500,00	500,00	SF KleinM / Solonoth		
58	F 06 - 010	/ 2017						1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	KONTAKT Initiative gegen Sucht und Gewalt in Stormarn e.V., Bahnsenalle 1 - B. 21465 Reinbek Mandant 0192	Förderung der Finanzierung der Betriebskosten im Jahr 2016		750,00	750,00	SF KleinM / Solonoth		
59	F 06 - 011	/ 2017						1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Kirchengemeinde Großhansdorf für Evangelische Jugend Großhansdorf Mandant 0487	Förderung der Anschaffung eines Stellwandzeiles für die freie Jugendarbeit		400,00	400,00	SF KleinM / Solonoth		
60	F 06 - 012	/ 2017						0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	Schützenverein Klein Wiesenberg und Umgegend von 1919 e.V. Mandant 0179	Förderung des Erwerbs elektronischer Anlagen für den Luftgewehrstand		1.000,00	1.000,00	SF KleinM / Solonoth		
61	F 06 - 013	/ 2017						0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	TSV Trittau von 1899 e.V. Mandant 0030	Förderung der Anschaffung von Sportgeräten für die Ausübung inklusiven Sportes		750,00	750,00	SF KleinM / Solonoth		

# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	A	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger		Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung
		06 - 014 / 2017	06 - 015 / 2017																06 - 016 / 2017	06 - 017 / 2017						
				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0	0	0,00	0,00		Förderverein der Immanuel-Kant-Schule Reinfeld e.V. Mandant 0281	Förderung des Präventionsprojektes "Kommunikation - Der richtige Umgang mit den Medien" am 21. und 22. März 2017		500,00	500,00	SfF KleinM / Solorth	
62	F	06 - 014	/ 2017					500,00	0	0	0	0,00	500,00	0	0	0	0,00	500,00	1	Reit- und Fahrverein von Zarpen und Umgebung e.V. Mandant 0108	Förderung des blässischen 60. Reitturniers von 16. bis 18.06.2017 für Dressur und Springen		500,00	500,00	SfF KleinM / Solorth	
63	F	06 - 015	/ 2017					2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasaanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Ausbildung neuer Schulinitiatoren im Kreis Stormarn im Schuljahr 2017/18		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / Solorth	
64	F	06 - 016	/ 2017					2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasaanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung der Fortbildung von Schulinitiatoren im Kreis Stormarn im Schuljahr 2017/18		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / Solorth	
65	F	06 - 017	/ 2017					2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasaanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung des Projektes "Blaulichtwege" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Stormarn im Schuljahr 2017/18		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / Solorth	
66	F	06 - 018	/ 2017					2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	1	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost Dienststelle Lübeck Bei der Gasaanstalt 12, 23560 Lübeck Mandant 0755	Förderung des Projektes "Blaulichtwege" für Kindergärten und Grundschulen im Kreis Stormarn im Schuljahr 2017/18		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / Solorth	
67	F	06 - 019	/ 2017					1.000,00	0	0	0	0,00	1.000,00	0	0	0	0,00	1.000,00	0	Schützenverein von Eimendorst und Umgebung von 1962 e. V. Mandant 0889	Förderung des Erwerbs elektronischer Anlagen für den Luftabwehrstand		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / Solorth	
68	F	06 - 020	/ 2017					7.500,00	0	0	0	0,00	7.500,00	0	0	0	0,00	7.500,00	0	Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0242	Förderung des Projektes "KiTa und Verein" in der Periode 2017/2018		7.500,00	7.500,00	Fach- ausschuss	Antrag über 7.500 EUR
69	F	06 - 021	/ 2017					2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	0	0	0,00	2.000,00	0	Oldesloe Musikschule für Stadt und Land e.V. Königsstraße 33, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0230	Förderung der allgemeinen Bildungsarbeit der Schule sowie von Konzertveranstaltungen im Schuljahr 2017/2018		2.000,00	2.000,00	SfF KleinM / Solorth	
70	F	06 - 023	/ 2017					120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V. Mandant 0778	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturelebens - "Wildkalterschatzsuche" am 17.05.2017 durch die Klasse 3		120,00	120,00	SfF KleinM / Solorth	
71	F	06 - 024	/ 2017					120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V. Mandant 0778	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturelebens - "Wildkalterschatzsuche" am 03.05.2017 durch die Klasse 4		120,00	120,00	SfF KleinM / Solorth	
72	F	06 - 025	/ 2017					120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	Emil-Nolde-Schule Bargteheide Am Schulzentrum 11 A, 22941 Bargteheide über Förderverein der Emil-Nolde-Schule Bargteheide e.V. Mandant 0715	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturelebens - "Natur entdecken in Bargteheide" am 19.05.2017 durch die Klasse 2a		120,00	120,00	SfF KleinM / Solorth	
73	F	06 - 026	/ 2017					120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	0	0	0,00	120,00	0	AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH Große Straße 28-30, 22926 Ahrensburg i.S. KiTa Lütje Lüd in Reinfeld Mandant 0495	Förderung des Besuchs einer Einzelveranstaltung im Aktionsmonat Naturelebens - "Natur entdecken auf Spurensuche am Herentreich" am 03.05.2017 durch die Gruppe "Regenbogen" der KiTa Lütje Lüd in Reinfeld		120,00	120,00	SfF KleinM / Solorth	
74	F	06 - 027	/ 2017					1.000,00	0	0	0	0,00	1.000,00	0	0	0	0,00	1.000,00	0	TSV Bargteheide von 1868 e.V. Mandant 0136	Förderung des 22. Bargteheider Schülernathlons am 16.07.2017		1.000,00	1.000,00	SfF KleinM / Solorth	
75	F	06 - 028	/ 2017	500,00					1	0	0	0,00					0,00		0	Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0141	Förderung der Aufführung des historischen Theaterstückes "Wensch Püppel Wie das Licht nach Stormarn kam" während STÖHMEN 2017		500,00	500,00	SfF KleinM / Solorth	



# Verzeichnis der durchgeführten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2017

Lfd. Nr.	Nummer		J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller / Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2017	Förderbetrag 2017	Mittel- zuordnung	Bemerkung	
	06	05											06	05	06							05
			0,00	0,00	0,00	0,00																
92	O	06 - 051 / 2017	35.425,71					1	0	0	0	0			OPERATIV i.V. mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. Mandant 0438	Beschaffung Anhänger JMS-Bar für Einsatz in OD und OH	35.425,71		35.425,71	Operativ allgemein		
93	F	06 - 052 / 2017				300,00		0	0	0	0	1		Förderverein Elternfonds TMS e.V. Mandant 0212	Förderung der Anschaffung eines Tenorsaxophons für die Jazzband Swingin' Desaster der TMS Bad Oldesloe		300,00	300,00	Sf KleinM / Solonoth			
94	F	06 - 053 / 2017				2.000,00		0	0	0	0	1		Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V. Königstraße 33, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0230	Förderung des Projektes "Klasse musiziert" im Schuljahr 2017/18		2.000,00	2.000,00	Sf KleinM / Solonoth			
95	F	06 - 054 / 2017				350,00		0	0	0	0	1		Montessori Kindergarten Reinfeld e.V. Matthias-Claudius-Str. 29, 23858 Reinfeld Mandant 0788	Förderung der Anschaffung eines Gartenhauses		350,00	350,00	Sf KleinM / Solonoth			
96	F	06 - 055 / 2017				350,00		0	0	0	0	1		Interessengemeinschaft Kinderbetreuung e.V. „Die Schlossmäuse“ Matthias-Claudius-Str. 29, 23858 Reinfeld Mandant 0792	Förderung der Anschaffung eines Gartenhauses		350,00	350,00	Sf KleinM / Solonoth			
97	F	06 - 056 / 2017				500,00		0	0	0	0	1		Förderverein Elternfonds TMS e.V. Mandant 0212	Förderung eines Präventionskonzeptes bzgl. Sucht- und Cybermobbing an der TMS Bad Oldesloe		500,00	500,00	Sf KleinM / Solonoth			
98	F	06 - 057 / 2017				900,00		0	0	0	0	1		Kreis Stormarn Fachdienst Familie und Schule Mandant 0301	Förderung einer Fortbildung für pädagogische Fachkräfte und Schulleitenden zur Förderung praktischer demokratischer Handlungsmuster		900,00	900,00	Sf KleinM / Solonoth			
99	F	06 - 058 / 2017				1.750,00		0	0	0	0	1		Kreis Stormarn Fachdienst Familie und Schule Mandant 0301	Förderung einer Fortbildung für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter (Projekt SOZIALVERHALTEN UND MOBINGINTERVENTION - Systematisch denken und handeln)		1.750,00	1.750,00	Sf KleinM / Solonoth			
100	F	06 - 059 / 2017				500,00		0	0	0	0	1		Schulverein Glinde Tammenweg e.V. Tammenweg 10, 21509 Glinde Mandant 0028	Förderung des Präventionsprojektes "Mein Körper gehört mir" für die 4. Klassen (Schuljahr 2017/18)		500,00	500,00	Sf KleinM / Solonoth			
101	F	06 - 060 / 2017				500,00		0	0	0	0	1		Musisches Forum Bargteheide e.V. Theodor-Storm-Str. 16, 22941 Bargteheide Mandant 0678	Förderung von zwei Kinderkonzerten in der Saison 2017/2018		500,00	500,00	Sf KleinM / Solonoth			
102	F	06 - 062 / 2017	500,00	500,00				1	1	0	0	0		SchanZe - wohnen und leben in guter Nachbarschaft e.V. Schanzengang 25 23843 Bad Oldesloe Mandant 0914	Förderung des Nachbarschaftstreffs "SchanZe - wohnen und leben in guter Nachbarschaft" durch Verbesserung der Beleuchtung im Veranstaltungssaal		1.000,00	1.000,00	Sf KleinM / Solonoth			
103	F	06 - 063 / 2017				1.500,00		0	0	0	0	1		Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V. Mandant 0120	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg - Schuljahr 2017/2018		1.500,00	1.500,00	Sf KleinM / Solonoth			
104	F	06 - 064 / 2017				1.500,00		0	0	0	0	1		Anne-Frank-Schule in Bargteheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargteheide e.V. Mandant 0062	Förderung der Teilnahme an dem "Schulprojekt Klimawandel" in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Klimarechenzentrum in Hamburg - Schuljahr 2017/2018		1.500,00	1.500,00	Sf KleinM / Solonoth			
105	F	06 - 069 / 2017				3.000,00		0	0	0	1	0		Spiel- und Sportverein Pölitz von 1927 e.V. Mandant 0819	Förderpartnerschaft gemäß der initiativen Stiftungsmodell für 2017		3.000,00	3.000,00	Sf Hochschlichkeit im Sport	Maximal 3.000 Eur p.a.		
106	F	06 - 601 / 2017	14.500,00					1	0	0	0	0		Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee	Allgemeine Fördermittel 2017		14.500,00	14.500,00	Sf Jugendgästehaus Lütjensee			
			140.325,71	500,00	120,00	110.240,86	89.605,00	17	1	1	17	71					59.216,57	281.575,00	340.791,57			
			<b>340.791,57</b>																			

# Verzeichnis der zugesagten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018

Lfd. Nr.	A	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller/ Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel- zuordnung	Bemerkung
													J	A	B						
1	F 06	- 027 / 2007		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	1	0		Förderverein der Jugendarbeit / Kreisschützenverband Stormarn von 1912 e.V.	Fördermittel - Wettkampffahren, Sportgeräte		2.000,00	2.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS	
2	F 06	- 056 / 2007		5.000,00				1	0	0	0	0		Bürger-Stiftung Stormarn	Förderung der Servicestelle internationale Jugendarbeit		5.000,00	5.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS	
3	F 06	- 074 / 2008					1.000,00	0	0	0	0	1		Elternverein Kindergarten Bargteheide e.V./S. Kindergarten Jersbeker Straße, Bargteheide	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		1.000,00	1.000,00	SF KleinM / SolomM	Vereinbart: bis 1.000,00 EUR p.a.	
4	F 06	- 075 / 2008					1.700,00	0	0	0	1	0		Ahnensburger THC e.V.	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		1.700,00	1.700,00	SF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.	
5	F 06	- 032 / 2012					1.500,00	0	0	0	1	0		Wilstedter Sportverein von 1958 e.V., Wissig am Sportplatz 22889 Langstedt	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2018		1.500,00	1.500,00	SF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.	
42	F 06	- 069 / 2017					3.000,00	0	0	0	1	0		Spiel- und Sportverein Pöltz von 1927 e.V. Mandant 0819	Förderpartnerschaft gemäß der Initiative Stiftungsmodell für 2017		3.000,00	3.000,00	SF Nachhaltigkeit im Sport	Vereinbart: bis 3.000,00 EUR p.a.	
7	F 06	- 044 / 2009		42.000,00				1	0	0	0	0		Kreisjugendring Stormarn e.V. Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderpartnerschaft Naturelebnis Grabau		42.000,00	42.000,00	Operativ allgemein		
8	F 06	- 301 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1		Grundschule Alte Alster Schulstraße 10, 23865 Bargfeld-Stegen über Schulverein Bargfeld-Stegen und Umland e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Alte Alster		1.000,00	1.000,00			
9	F 06	- 302 / 2011					1.750,00	0	0	0	0	1		Carl-Orff-Schule Segeberger Straße 1, 22941 Bargteheide über Förderverein der Carl-Orff-Schule Bargteheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide		1.750,00	1.750,00			
10	F 06	- 304 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1		Grundschule Willinghusen Stemwärdener Landstraße 4, 22885 Barsbüttel über Schulverein Willinghusen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Willinghusen		1.000,00	1.000,00			
11	F 06	- 305 / 2011					1.000,00	0	0	0	0	1		Grundschule Mollhagen Eichedeer Straße 16, 22964 Steinburg über Verein der Eltern, Freunde und Förderer der Grundschule Mollhagen e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Grundschule Mollhagen		1.000,00	1.000,00			
12	F 06	- 306 / 2012					2.300,00	0	0	0	0	1		GS Trittau "Mühlau-Schule" über Förderverein der Mühlau-Schule Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau		2.300,00	2.300,00			
13	F 06	- 307 / 2012					2.525,00	0	0	0	0	1		GS Matthias-Claudius-Schule über Schulverein der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld		2.525,00	2.525,00			
14	F 06	- 308 / 2012					2.675,00	0	0	0	0	1		Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide über Schulverein der Johannes-Gutenberg-Schule e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide		2.675,00	2.675,00			
15	F 06	- 309 / 2012					1.250,00	0	0	0	0	1		Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf über Schulverein Schmalenbeck e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf		1.250,00	1.250,00			



# Verzeichnis der zugesagten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller/ Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel- zuordnung	Bemerkung
												J	A	S						
			0,00	0,00	0,00	0,00														
16	F 06 - 310 / 3013					1.875,00	0	0	0	0	1	1.875,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-lege-Schule Reinbek über Verein der Freunde und Förderer der Gertrud-lege-Schule e.V.		1.875,00	1.875,00		
17	F 06 - 311 / 2016					625,00	0	0	0	0	1	625,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schönningstedt, Reinbek über Schulverein Schönningstedt e.V.		625,00	625,00		
18	F 06 - 312 / 2012					1.500,00	0	0	0	0	1	1.500,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek über Schulverein der Grundschule Klosterbergen e.V.		1.500,00	1.500,00		
19	F 06 - 313 / 2012					1.000,00	0	0	0	0	1	1.000,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld über Förderverein der Grundschule Stapelfeld e.V.		1.000,00	1.000,00		
20	F 06 - 314 / 2012					2.300,00	0	0	0	0	1	2.300,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadt Schule Bad Oldesloe über Schulverein der Stadt Schule Bad Oldesloe		2.300,00	2.300,00		
21	F 06 - 315 / 2014					1.650,00	0	0	0	0	1	1.650,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Mühlenredder über Verein zur Förderung der Grundschule Mühlenredder e.V.		1.650,00	1.650,00		
22	F 06 - 316 / 2014					1.250,00	0	0	0	0	1	1.250,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Wöhrendamm Großhansdorf über Schulverein Wöhrendamm Großhansdorf e.V.		1.250,00	1.250,00		
23	F 06 - 318 / 2017					1.125,00	0	0	0	0	1	1.125,00			Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Emil-Nolde-Schule Bargteheide über Förderverein der Emil-Nolde-Grundschule Bargteheide e.V.		1.125,00	1.125,00		
24	F 06 - 320 / 2015					1.300,00	0	0	0	0	1	1.300,00			Grundschule Hoisdorf Waldstr. 2, 22955 Hoisdorf über Schulverein Hoisdorf e.V.		1.300,00	1.300,00		
25	F 06 - 322 / 2016					1.000,00	0	0	0	0	1	1.000,00			Grundschule Hoisbüttel über Schulverein der Grundschule Hoisbüttel e.V.		1.000,00	1.000,00		
26	F 06 - 331 / 2011					2.100,00	0	0	0	0	1	2.100,00			Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf Stieker Landstr. 203, 22927 Großhansdorf über Schulverein der Friedrich-Junge-Schule e.V., Großhansdorf		2.100,00	2.100,00		
27	F 06 - 332 / 2011					2.350,00	0	0	0	0	1	2.350,00			Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe Soltausredder 28, 22885 Barsbüttel über Schulverein der Integrierten Gesamtschule Barsbüttel e.V.		2.350,00	2.350,00		
28	F 06 - 333 / 2012					2.050,00	0	0	0	0	1	2.050,00			Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule, Glinde über Schulverein der Sönke-Nissen-Schule in Glinde e.V.		2.050,00	2.050,00		

# Verzeichnis der zugesagten Förderungen/Maßnahmen mit/an Dritte(n) im Jahr 2018

Lfd. Nr.	Nummer	J	A	W	S	B	J	A	W	S	B	Antragsteller/ Empfänger			Zweck	OPERATIV	Zusage- betrag 2018	Förderbetrag 2018	Mittel- zuordnung	Bemerkung
												J	A	S						
			0,00	0,00	0,00	0,00														
31	F 06 - 335 / 2014					2.350,00	0	0	0	0	1		Gymnasium Eckhorst Bargtheide über Schulverein Gymnasium Eckhorst e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst Bargtheide		2.350,00	2.350,00			
30	F 06 - 336 / 2013					2.650,00	0	0	0	0	1		Kopernikus Gymnasium Bargtheide über Schulverein Kopernikus Gymnasium Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargtheide		2.650,00	2.650,00			
31	F 06 - 338 / 2013					2.500,00	0	0	0	0	1		Anne-Frank-Schule in Bargtheide über Förderverein der Anne-Frank-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargtheide 2017		2.500,00	2.500,00			
32	F 06 - 334 / 2016					2.800,00	0	0	0	0	1		Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe über den Förderverein Elternfonds TMS e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium in Bad Oldesloe		2.800,00	2.800,00			
33	F 06 - 339 / 2016					4.450,00	0	0	0	0	1		Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide über Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargtheide		4.450,00	4.450,00			
34	F 06 - 340 / 2016					4.150,00	0	0	0	0	1		Gymnasium Trittau über Verein der Freunde des Gymnasiums in Trittau e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Trittau		4.150,00	4.150,00			
35	F 06 - 341 / 2016					2.200,00	0	0	0	0	1		Gymnasium Glinde über Schulverein Gymnasium Glinde e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit dem Gymnasium Glinde		2.200,00	2.200,00			
36	F 06 - 351 / 2014					1.350,00	0	0	0	0	1		Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide - Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen - Über Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide e.V.	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide		1.350,00	1.350,00			
37	F 06 - 074 / 2013	10.000,00					1	0	0	0	0		Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Projektes STORMINI ab 2014 bis 2018 - 2018		10.000,00	10.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 27.11.2013	
38	F 06 - 067 / 2015				20.000,00		0	0	0	1	0		Kreissportverband Stormarn e.V. i.V. mit den Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH und OPERATIV	Förderung der Projektes "Sport für Alle" - Stormarner Vereine leben inklusiv Sport" in den Jahren 2016 bis 2018	20.000,00	20.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS Beschluss am 18.11.2015 (ab 20.000,00 EUR im 2016, 2017, im 2018)		
39	F 06 - 060 / 2016					2.500,00	0	0	0	0	1		Stiftung Haus der kleinen Forscher Fackenburg Allee 2, c/o IHK Lübeck 23554 Lübeck Mandant 0868	Förderung des Netzwerks "Kleine Forscher SH-Ost" im Jahr 2017 bzgl. der Aktivitäten im Kreis OD		2.500,00	2.500,00	Fach- ausschuss	Auszahlung in 2018 beantragt	
40	F 06 - 061 / 2017	1.250,00					1	0	0	0	0		Förderverein Ferienfreizeiten Stormarn e.V., c/o Waltraud Eigener, Kastanienallee 154, 23858 Reinfeld Mandant 0243	Unterstützung von Jugendfahrten bei Kindern finanziell bedürftiger Familien sowie Weiterbildung von Betreuern im Jahr 2018		1.250,00	1.250,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS 1.250,000 EUR	
41	F 06 - 067 / 2017					1.750,00	0	0	0	0	1		Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein Hamburgener Chaussee 25, 24220 Flintbek Mandant 0558	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenarten" im 2018		1.750,00	1.750,00	SF KleinW / SolonW		
42	F 06 - 068 / 2017				2.200,00		0	0	0	1	0		OPERATIV IV mit dem Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung des Wettbewerbs "Sportler des Jahres" im Jahr 2018		2.200,00	2.200,00	SF Freizeiten- Wettbewerbs- Stipendien		
43	F 06 - 001 / 2018				60.000,00		0	0	0	1	0		Kreissportverband Stormarn e.V. Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe	Förderung der Entscheidung "lizenzierte" Übungsleiter im Jugendbereich im 2018		60.000,00	60.000,00	Fach- ausschuss	FACHAUSSCHUSS 60.000,00 EUR	





# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn wurde im Jahr 2004 als „Sparkassenstiftung zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des Sports im Kreis Stormarn“ durch die Sparkasse Stormarn als eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 28. Dezember 2004.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 16. Dezember 2004 stattete die Sparkasse Stormarn bzw. die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 5.000.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock betrug im Jahr der Errichtung 1.000.000 EUR. Die weiteren Zuwendungen von 4.000.000 EUR erfolgen zulasten einer bei der Sparkasse gebildeten Rückstellung in den folgenden Jahren in Abhängigkeit der jeweiligen jährlichen steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten. Dieser Vorgang wurde im Jahr 2007 abgeschlossen.

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes war am 02. Mai 2005. Die eigentliche operative Tätigkeit der Stiftung begann mit der ersten Vergabe von Mitteln aus allgemeinen Spenden der Jahre 2004 und 2005 (je 15.000 EUR). Der erste für die Mittelverwendung der Stiftung relevante Zufluss von Kapitalerträgen erfolgte im Jahr 2006.

Im Jahr 2007 kam es zu einer signifikanten Änderung der Satzung der Stiftung. Neben einer Zweckerweiterung um die „Förderung der Bildung und Erziehung“ sind materiell die Veränderung der Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes sowie die Bildung eines Fachausschusses von Bedeutung.

Im Jahr 2008 wurden erstmals Zwecke operativ verfolgt. Das wichtigste diesbezügliche Vorhaben betrifft das „Naturerlebnis Grabau“. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kultur-stiftung Stormarn, die Eigentümer der relevanten Flächen und Objekte in Grabau ist.



Ziel dieses Vorhabens ist es, Stormarner Kindern in Kindergärten und Grundschulen mindestens einen waldpädagogischen Bildungstag pro Kalenderjahr kostenlos zu ermöglichen.

Die Kinder werden für den Besuch in Grabau mit Bussen von den Schulen bzw. Kindergärten abgeholt und zurückgebracht. An allen Werktagen sind zumeist drei vier Gruppen. Der Aufenthalt vor Ort dauert zumeist zwischen 3 und 6 Stunden.

Die offizielle Eröffnung des Naturerlebnis Grabau fand am 14.05.2009 statt. Die ersten Besuche folgten am 19.05.2009. Im Jahr 2009 konnten bereits ca. 6.000 Kinder in Grabau begrüßt werden.

Neben dem waldpädagogischen Angebot für die Stormarner Kindergärten und Grundschulen wurden in den Sommerferien 2009 auch für Stormarner Kinder erste Ferienangebote angeboten und von diesen zahlreich besucht.



Eröffnung am 14.05.2009

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn finanziert einerseits den Einsatz speziell ausgebildeter Förster und Försterinnen (der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein), die vor Ort die pädagogischen Aktivitäten mit Kindern, Erziehern und Lehrkräften durchführen, andererseits sorgt sie für die organisatorische Abwicklung (vor allem der Vereinbarung

der Termine) in Verbindung mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie den Transport der Kinder mittels Bussen (durch die Firma Autokraft).



Für das Naturerlebnis Grabau wurden durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ein integrierter Waldlehr- und Erlebnispfad, ein Waldspielplatz, ein kleines Amphitheater und ein Niedrigseilgarten in Verbindung mit einem Seminarhaus und einem Funktionsgebäude (Försterei) neu errichtet.

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat dabei die Kosten für den Niedrigseilgarten übernommen und drei eigene Kotas sowie sechs Container zur Unterbringung von Spielfahrzeugen für die Kindergartenkinder auf dem Gelände in Grabau errichtet.



Kota „Kaninchenbau“ der Sparkassen-Stiftung

Das Seminarhaus wurde in unmittelbarer Nähe zur vorhandenen Hütte am See errichtet und dient vor allem der den Waldbesuch ergänzenden Bildungsarbeit (Einsatz von Computern, Filmen) sowie dem Aufenthalt bei Wetterlagen, die ein Betreten des Waldes nicht oder nur eingeschränkt zulassen.



Seminargebäude

Das Amphitheater wurde zwischen dem neuen Seminargebäude und dem ebenfalls neu errichteten „neuen Försterei“ errichtet, das als Funktionsgebäude dient. Es enthält Arbeits- und Sozialräume sowie Räume für die Stiftungsarbeit.

Für den notwendigen Bustransport der Kinder wurden direkt im Bereich der „alten Försterei“ eine Zufahrt und in Verbindung mit der „neuen Försterei“ ein Buswendeplatz angelegt. Eine große Attraktivität für die Kinder üben der Niedrigseilgarten und der Waldspielplatz aus. Mit Ausnahme des Karussells wurden alle Objekte aus vor Ort geschlagenem und gesägtem Holz und mit regionalen Handwerkern optimal passend zum Gelände hergerichtet.

Bei der Gestaltung des gesamten Bereiches wurde darauf geachtet, dass er weitgehend ohne Hindernisse für Personen mit Handicap hergerichtet wurde.



Spielparcours



Neue Vogelbeobachtungsstation



Niedrigseilgarten

Das eigentliche Lehrpfadgelände – mit Niedrigseilgarten und Waldspielplatz – steht der Öffentlichkeit jederzeit frei zur Verfügung und wird von Anfang an stark von Familien für Besuche „auf eigene Faust“ genutzt.

Neu angelegt wurden im nicht frei zugänglichen Bereich im Jahr 2010 ein Grillplatz (mit Lehmbackofen), eine Kräuterspirale und ein Tümpel. Daneben wurde auf dem „Treckerparcours“ ein Spiel-Blockhaus errichtet, mit den Arbeiten für ein neues Klettergerät wurde begonnen, bedingt durch das Wetter (Frost und Schnee) konnten die Arbeiten aber im Jahr 2010 nicht mehr abgeschlossen werden.

Die Herrichtung der alten Försterei für Schulungszwecke erfolgte im Jahr 2010 durch einen Um- und Ausbau. Im Obergeschoss ist so - insbesondere für „echte Schlechtwetterlagen“ - ein sehr schöner Raum zum Spielen und zur eigentlichen Bildungsarbeit sowie zum Aufenthalt entstanden. Im Erdgeschoss wurden neben den Sanitäranlagen drei Räume zum Experimentieren hergerichtet. Außerdem wurden dort Vitrinen installiert, in denen Tierpräparate sehr anschaulich dargestellt werden.

Auf dem Lehrpfad konnte Dank der Unterstützung des Vereins Jordsand e.V. (Ahrensburg) eine Baumorgel aufgebaut werden.

Im Jahr 2010 wurde wie geplant mit einer für Gruppen konzipierten „Erlebnissnacht im Wald“ teilweise begonnen. Dieses Angebot wird seit dem Jahr 2011 von April bis Oktober jeden Jahres für Grundschulklassen der Stufe 3 einmal wöchentlich angeboten.

Im Jahr 2010 besuchten über 7.000 Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen das Naturerlebnis Grabau. Im Jahr 2011 hat sich die Zahl auf ca. 8.000 Kinder erhöht.

Neben dem Regelangebot werden seit 2011 für Stormarner Kinder (und deren Eltern/Großeltern) in den drei Hauptferienzeiten (Ostern, Sommer, Herbst) viele attraktive Veranstaltungen durchgeführt. Daneben gibt es im Nachgang zu den Sommerferien jeweils ein Sommerfest für Kinder.

Das **Naturerlebnis Grabau** wurde durch die Landesregierung Schleswig-Holstein als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit

Die Zertifizierungsurkunde wurde im Juni 2012 überreicht und gilt für den Zeitraum Juni 2012 bis Juli 2017.

Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Jahr 2014 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich wieder eines regen Besucherzuspruchs. Aufgrund des sehr guten Wetters kamen weit über 750 Besucher und Besucherinnen zu dieser Veranstaltung.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens fand ein besonderer Pressetermin statt. Die nachfolgende Berichterstattung in der Stormarner Regionalpresse war sehr erfreulich.

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,



die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



*Weitere Informationen zum Naturerlebnis Grabau sind dem Internetauftritt „naturerlebnis-grabau.de“ der Sparkassen-Stiftung Stormarn zu entnehmen. Zum Thema BNE sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)) zu finden.*

## Die Stiftung im Jahr 2015

## FÖRDERAKTIVITÄTEN 2015

Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn im großen Umfang fördernd tätig. 2015 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 270.000 Euro.

### STORMINI - DIE KINDERSTADT

Wie funktioniert eigentlich Wirtschaft und wie Politik? Für Kinder zwischen 9 und 13 Jahre gibt das außergewöhnliche Projekt des „Kreisjugendrings Stormarn e.V.“ Antworten - und zwar ganz praktisch. Die Kinderstadt ist eine Simulation des Kreislaufs von Arbeit, Geldverkehr, Konsum und Demokratie. So stellen sich die Kinder etwa dem Arbeitsmarkt der Stadt zur Verfügung und üben in zwei täglichen Arbeitseinheiten einen selbstgewählten Beruf aus. Das verdiente Geld, das in „Stormark“ ausgezahlt wird, können die Kinder für Freizeitaktivitäten, selbst gefertigte Produkte oder auch Süßigkeiten ausgeben. Einrichtungen wie Sparkasse, Finanzamt, Jobcenter, Post, Geschäfte werden in der Kinderstadt so realitätsnah wie möglich simuliert. Und auch ein Stadtparlament mit einem Bürgermeister gibt es, für das sich die Kinder bewerben und wählen lassen können. Stormini fand 2015 in Großhansdorf statt. Insgesamt 250 Kinder haben mitgemacht, begleitet von 170 ehrenamtlichen Helfern.



### ZUKUNFTSSCHULE.SH

Zukunftsschule.SH ist eine gemeinsame Initiative des Instituts für Qualitätssicherung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) in Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Bildung und Wissenschaft. Seit Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt, das zum Ziel hat, das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung zu einer festen Größe im Schulunterricht zu machen. 2015 unterhielt die Stiftung Förderpartnerschaften mit insgesamt 24 Schulen im Kreis Stormarn. 2 Schulen haben die höchste Stufe (Stufe 3 - „Wir setzen Impulse“) erreicht. 18 Schulen arbeiten in der mittleren Stufe (Stufe 2 - „Wir arbeiten im Netzwerk“) und 3 Schulen befinden sich auf Stufe 1 - „Wir sind aktiv“. Die Stiftung unterstützt die Schulen dabei, die 2. Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2015 belief sich auf insgesamt 51.500 Euro.







„Schulprojekt Klimawandel“: Schüler werden durch Projektleiter Dieter Kasang für ihre Vorträge ausgezeichnet.

## SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

2015 unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn zahlreiche Projekte. Besonders hervorzuheben ist dabei das „Schulprojekt Klimawandel“, eine Kooperation zwischen dem Deutschen Klima - Rechenzentrum in Hamburg (DKRZ) und Gemeinschaftsschulen in Hamburg und Schleswig-Holstein. Neben Klimaforschungsthemen, so das erklärte Ziel des Projekts, sollen auch wissenschaftliche Methoden dauerhaft zum Gegenstand des Schulunterrichts werden. Die Aufgabe der Schüler war es, ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Klimaforschung wissenschaftlich aufzuarbeiten und die Ergebnisse in einer Präsentation vorzustellen. Am 1. Oktober zog das Projekt nach 10 Jahren eine sehr positive Bilanz. Hunderte Schüler kamen in das zoologische Institut der Universität Hamburg. Die besten Vorträge wurden ausgezeichnet und der bekannte Klimaforscher Prof. Guy Brasseur gab einen eindrucksvollen Einblick zu Geschichte und Stand der Klimaforschung. Die Stiftung fördert das Projekt seit 2014.

## EIN „DIDI“ FÜR STORMARN

Für die bis zu 10.000 Kinder, die jährlich das Naturerlebnis Grabau besuchen, schaffte die Sparkassen-Stiftung Stormarn einen eigenen Doppeldeckerbus an. Was bisher zwei bis drei Busse aus dem ÖPNV schaffen mussten, kann nun der mit 93 Sitzplätzen ausgestattete Bus im Alleingang. Bis zu drei Kindergarten- und Schulgruppen können mit dem Bus gleichzeitig befördert werden - eine Investition, die mittelfristig in ökonomischer und ökologischer Hinsicht sehr sinnvoll ist.

Der Bus wurde in Anlehnung an die KNAX-Figur „Didi“ getauft und wurde im Februar 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er ist mit seinen bunten Beklebung ein echter Hingucker. Aber auch Innen hat er Einiges zu bieten. Da der Bus viel auf der Autobahn unterwegs sein wird, wurde besonders viel Wert auf die Sicherheit gelegt. So verfügt er über Anschnallgurte und über modernste aktive und passive Sicherheitssysteme - darunter auch eine automatische Feuerlöschanlage im Motorraum. Auch beim Thema Kraftstoffverbrauch und geringer Schadstoffemission fährt der Bus vorne mit. Bei einer Leistung von 510 PS erfüllt der Bus die Euro 6-Norm und gehört zu den schadstoffärmsten Fahrzeugen seiner Klasse.

Betreut wird der Bus vom langjährigen Kooperationspartner der Stiftung der Autokraft GmbH. Anders als bisher wird es zukünftig jedoch ein festes Team von drei bis vier Fahrern bzw. Fahrerinnen geben. Organisatorisch hat das große Vorteile. Ständen die Busse des

ÖPNV nur zu bestimmten Zeiten zur Verfügung, ermöglicht der flexiblere Einsatz eines eigenen Busses eine bessere Auslastung des Angebotes. So konnte die Anwesenheitszeit der Kindergarten- und Schulgruppen durchschnittlich um 60% gesteigert werden.

Der Einsatz des Busses beschränkt sich zunächst auf das Naturerlebnis Grabau. Jedoch wird er in absehbarer Zeit auch anderen außerschulischen Lern- und Veranstaltungsorten, insbesondere in den Ferien, zur Verfügung stehen. Parallel zur Einführung von „Didi“ wurde für das „Erlebnis Bungsberg“ in Ostholstein ein weiterer Bus gekauft. Er wurde auf den Namen „Dodo“ getauft.

*Test bestanden: Die Kinder sind begeistert und freuen sich auf die erste Fahrt in das Naturerlebnis Grabau*



Die Sparkassenvorstände Dr. Martin Lüdig (l.) und Michael Ringelmann stellen „Didi“ der Öffentlichkeit vor.

# FINANZEN

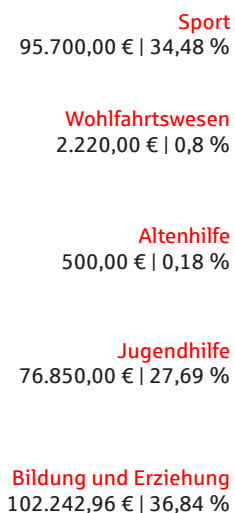
## EINNAHMEN UND AUSGABEN

Insgesamt nahm die Stiftung 816.562,78 Euro im laufenden Jahr ein. 305.825,00 Euro davon waren Spenden.

2015 wendete die Stiftung insgesamt 779.766,57 Euro auf. Ein Großteil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 277.512,96 Euro Fördergelder konnten 2015 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (102.242,96 Euro) und die Förderung des Sports (95.700,00 Euro) ein.

Per 31.12.2015 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 8.827.978,24 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (7.580.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

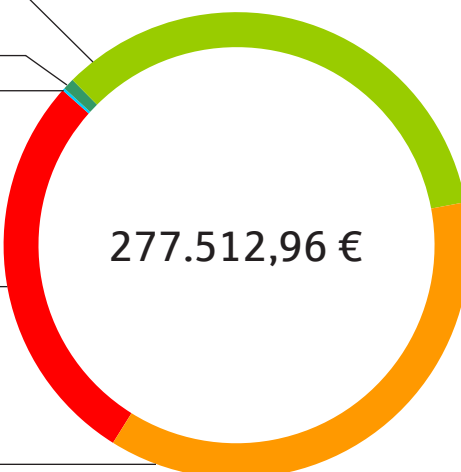
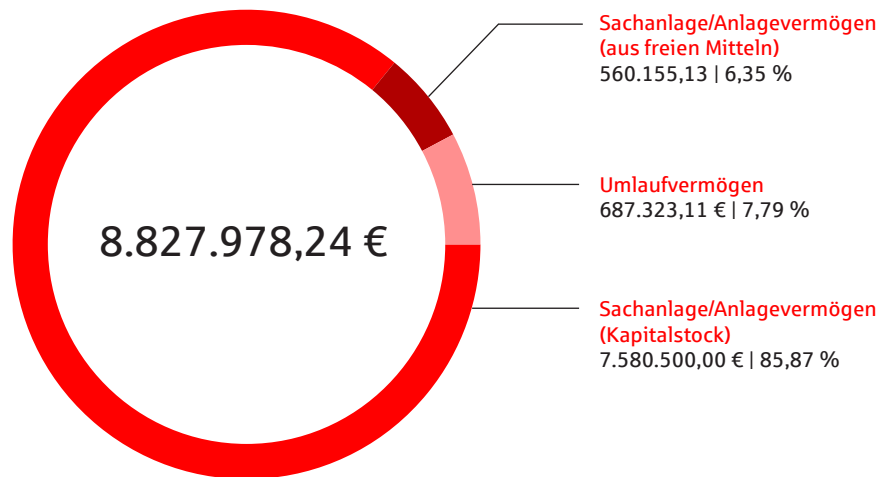
Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015



## EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>816.562,78</b>	<b>1.252.841,18</b>
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	305.825,00	803.000,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>779.766,57</b>	<b>700.036,69</b>
<b>III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)</b>	<b>36.796,21</b>	<b>552.804,49</b>
<b>IV. Investitionen</b>	<b>16.142,97</b>	<b>531.347,81</b>
<b>V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)</b>	<b>20.653,24</b>	<b>21.456,68</b>
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>647.500,00</b>	<b>204.500,00</b>
<b>VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)</b>	<b>668.153,24</b>	<b>225.956,68</b>
<b>VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>7.599.669,87</b>	<b>7.373.713,19</b>
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>8.267.823,11</b>	<b>7.599.669,87</b>

\* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte)



Fördermittelausgaben an Dritte nach Zwecken



## NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarner Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 8.000 und 10.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an. | [www.naturerlebnis-grabau.de](http://www.naturerlebnis-grabau.de) | [www.kinder-naturerlebnis-grabau.de](http://www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)

### FERIENPROGRAMME

Seit nunmehr sechs Jahren können Kinder aus Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen Tag im Naturerlebnis Grabau verbringen. Doch auch in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ist im Naturerlebnis viel los. Stormarner Kinder können aus einem reichhaltigen Ferienprogramm wählen.

In den Herbstferien wurde 2015 erstmals das Thema Pilze behandelt. Dabei wurde aber weniger Wert auf das Sammeln und Bestimmen gelegt, als vielmehr auf das spannende Zusammenspiel zwischen Baum und Pilz. Die Kinder entdeckten das „Wood-Wide-Web“ aus Pilzfäden, das unseren

gesamten Waldboden durchzieht. Sie erfuhren, dass Pilze auch in anderen Dingen wie Medikamenten, Brötchen, Käse oder Brühwürfeln stecken. Zum Abschluss bastelten die Kinder eine Fliegenpilz-Schneekugel und ließen sich Pizza Funghi aus unserem Lehmofen schmecken.

Auch 2016 dürfen sich die Stormarner Kinder auf spannende Ferienangebote freuen. In den Osterferien gibt es eine Hasenrallye, zwei Tage dreht sich alles um´s Ei und zum Abschluss verzaubern uns die Frühlingswespen. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Naturerlebnis Grabau.



## SOMMERFEST 2015

Das diesjährige Sommerfest fand am 7. September 2015 im Naturerlebnis Grabau statt und bot wieder ein umfangreiches Programm für Klein und Groß zum Bestaunen und Mitmachen. Es ist mittlerweile das sechste Sommerfest in Folge.

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto „Wald und Mittelalter“. Für eine authentische mittelalterliche Atmosphäre sorgten u.a. der Ritterbund und das Oldenburger Wallmuseum. Zahlreiche Schausteller präsentierten in ihren mittelalterlichen Trachten ihr spannendes Handwerk - zum Anschauen und selbst Ausprobieren. Es wurde u.a. geschmiedet, geschnitzt, gewoben und gedrechselt. Darüber hinaus



*Schmieden wie im Mittelalter: Kinder konnte hier ein Hufeisen selbst schmieden.*



*Mittelalterliche Trachten: Zahlreiche Schausteller sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre*

konnten die Kinder Ponyreiten oder bei einer Flugvogelschau noch einiges über verschiedene Greifvogelarten lernen. Auch das Erlebnis Bungsberg und der Erlebniswald Trappenkamp waren zu Gast und luden zu spannenden Aktionen ein.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten JiMs Bar mit ihren alkoholfreien Cocktails, Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Trotz des anfänglich schlechten Wetters kamen über 700 Besucher ins Naturerlebnis Grabau.

## EIN TAG IN GRABAU

Woran erkennt man ein erfahrenes Eichhörnchen? Wie anstrengend ist das Brutgeschäft von Vögeln? Warum verlieren die Bäume im Herbst ihre Blätter? Sind Bäume und Pilze beste Freunde? Die Antworten auf diese und noch viel andere Fragen erhalten Stormarner Kindergarten- und Grundschulkinder im Naturerlebnis Grabau. Seit nunmehr sechs Jahren führen erfahrene Waldpädagogen Kinder durch den Grabauer Forst. Während einer zweistündigen Waldführung

lernen sie auf spannende und spielerische Art und Weise viele interessante Einzelheiten über den Wald. Selbermachen steht dabei an oberster Stelle. Doch zurück am Forsthaus ist der Tag für die Kinder lange noch nicht vorbei. Am Lagerfeuer wird gegrillt, die Waldspielplätze werden unsicher gemacht oder der Niedrigseilparcours ausprobiert. Die Waldpädagogen warten abschließend noch mit der einen oder anderen Spiel- sowie Basteleinheit auf.



## Die Stiftung im Jahr 2016



## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Die Stiftung ist eine der größten Förderstiftungen im Kreis Stormarn. Jedes Jahr fördert sie zahlreiche Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Sport und der Wohlfahrtspflege. Seit vielen Jahren werden etablierte Formate wie „Musicstorm“, „Zukunftsschule.SH“ und „STORMINI – Die Kinderstadt“ in erheblichem Maße unterstützt. Neben ihrer Fördertätigkeit ist die Stiftung operativ tätig und unterhält zusammen mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das „Naturerlebnis Grabau“.

# FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

*Neben der operativen Arbeit für das Naturerlebnis Grabau ist die Sparkassen-Stiftung Stormarn fördernd tätig. 2016 förderte die Stiftung gemeinnützige Vereine und Projekte u.a. in den Bereichen Jugend und Bildung sowie des Sports in einem Gesamtumfang von über 280.000 Euro.*

## STORMINI – DIE KINDERSTADT

Es war der achte Durchgang des mittlerweile sehr bekannten Planspiels. 260 Kinder und 200 haupt- und ehrenamtliche Helfer ließen die Kinderstadt erneut auferstehen – dieses Mal in Trittau. Unter dem Motto „Löppt! Alles was mir gut tut!“ konnten Kinder zwischen neun und dreizehn Jahren eine Woche lang in Zelten in einer eigenen Kinderstadt leben und arbeiten. Sie wählten ein Parlament und einen Bürgermeister und erlebten den Kreislauf von Arbeit, Geldverkehr, Freizeit und Konsum. Es gab Jobcenter, Sparkasse und Finanzamt sowie Arbeitsstätten, bei denen die Kinder ihre Arbeit gegen Stormark tauschen konnten – die eigene Währung der Kinderstadt. Von den verdienten Stormark konnten dann wiederum Süßigkeiten oder selbstgefertigte Produkte gekauft werden. Im Fokus stand 2016 das Thema Gesundheit. Durch ihre Arbeit sollten sich die Teilnehmer eine angenehme Essatmosphäre schaffen. Dazu gehörten auch Tischmanieren und der respektvolle Umgang mit Nahrungsmitteln. Für den zweiten thematischen Schwerpunkt Kunst öffneten die Ateliers der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn in Trittau und Ahrensburg die Pforten, wo die Kinder unter Anleitung an verschiedenen kreativen Projekten teilnehmen konnten.



*Stormini: oben – teilnehmende Schüler in der Kinderstadt in Trittau; unten – Kinder präsentieren ihre Arbeiten im Atelierhaus Trittau.*

## SCHULPROJEKT KLIMAWANDEL

Seit elf Jahren gibt es das „Schulprojekt Klimawandel“, das darauf ausgerichtet ist, Schülerinnen und Schülern das Thema Klimawandel nahezubringen und gleichzeitig wissenschaftsorientiertes Arbeiten befördert. Am 29. September fand an der Hamburger Universität ein Workshop statt, bei dem vier Schulen aus Schleswig-Holstein ihre Themen vor 250 Oberstufenschülern, Lehrern und Projektunterstützern vortrugen. Anschließend wurden die Vorträge von Lehrkräften und der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet. Für die vortragenden Schülerinnen und Schüler war die Veranstaltung im universitären Umfeld und angesichts der zahlreichen Zuhörer eine große Herausforderung, die sie insgesamt bravourös bewältigten. 2016 förderte die Stiftung das Projekt mit insgesamt 3.000 Euro.



*Vorstellung der Schülervorträge an der Universität Hamburg*



# NATURERLEBNIS GRABAU

2009 öffnete das Naturerlebnis Grabau seine Pforten für Stormarer Kindergärten und Schulen. Das von der UNESCO als Dekadeprojekt ausgezeichnete Naturerlebnis ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und veranschaulicht jungen Menschen den Wald als Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum. Das Projekt stellt einen konkreten Beitrag für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) dar und erfreut sich großer Beliebtheit. Etwa 9.000 Kinder jährlich besuchen das Naturerlebnis Grabau. Darüber hinaus bietet das Naturerlebnis jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen an.

[www.naturerlebnis-grabau.de](http://www.naturerlebnis-grabau.de) | [www.kinder-naturerlebnis-grabau.de](http://www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)

## FERIENPROGRAMME

Auch in 2016 durften sich stormarer Kinder wieder auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen, das neben dem waldpädagogischen Programm für stormarer Kindergärten und Schulen angeboten wurde. Über 700 Kinder und ihre Begleitpersonen besuchten über 40 Veranstaltungen.

Ob Oster-, Sommer- oder Herbstferienprogramm – die Kinder hatten einen Riesenspaß. So konnte man etwa im Rahmen des Osterferienprogramms auf eine spannende Hasenrallye gehen, um das Nest des Osterhasen zu finden. Zuvor mussten die Kinder jedoch zahlreiche Rätsel lösen. Im Sommerferienprogramm

konnten die Besucher zum ersten Mal unse- ren Förstern bei der Imkerei über die Schulter schauen und viele interessante Dinge über das weltweit wichtigste Nutztier – die Biene – erfahren. Und auch sonst boten die Ferienprogramme des Naturerlebnis Grabau Möglichkeiten, viel Spannendes rund um das Thema Natur zu entdecken.

Seit 2016 beteiligt sich das Naturerlebnis Grabau an der Ferienpassaktion des Kreises Stormarn. Die beteiligten Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld und Steinburg. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.







# Kindersommerfest



Das alljährliche Kindersommerfest im Naturerlebnis Grabau ist jedes Jahr ein echtes Highlight für Klein und Groß. Am Samstag, dem 03.09., war es dann wieder so weit. Das Naturerlebnis öffnete seine Pforten und schätzungsweise 900 Besucher nutzten die vielfältigen Angebote. Vor allem für Kinder bot das Sommerfest wieder viele spannende Mitmachaktionen. Mit seinen alten Gewerken und zahlreichen Schaustellern sorgte der Ritterbund aus Celle erneut für eine spannende und authentische mittelalterliche Atmosphäre. Neben dem Ritterbund waren das Oldenburger Wallmuseum, der Erlebniswald Trappenkamp,

das Erlebnis Bungsberg und die Sport Rettungshundestaffel aus Bargfeld-Stegen mit dabei. Wer wollte, konnte darüber hinaus mit der Bimmelbahn durch den Grabauer Forst fahren oder Ponyreiten. Die Veranstalter waren mit dem Sommerfest sehr zufrieden. „Natürlich können wir die Anzahl der Besucher nur schätzen“, sagt Geschäftsführer Jörg Schumacher – „aber ich hatte den Eindruck, dass wir selten so viele Besucher hatten.“ Dank zahlreicher Spenden konnten insgesamt über 1.000 Euro eingenommen werden. Die Einnahmen gingen an das Kinder- und Jugendheim St. Josef in Bad Oldesloe.



Oben: Ein Gaukler bei seiner Jonglierkunst. Unten: Ponyreiten durch den Grabauer Forst.



## NEUES FEUCHTBIOTOP IM NATURERLEBNIS

Seit Anfang 2016 befindet sich im unteren Bereich der Streuobstwiese ein Feuchtbiotop, das für Lurche, Kriechtiere, Wasserinsekten und -pflanzen Lebensraum bietet. Für das neue Kleingewässer wurden rund 50 Kubikmeter Oberboden bewegt und eine neue ca. 50 cm starke Lehmschicht aufgetragen, die das Absickern des Wassers verhindert. Schon im Sommer bevölkerten Frösche, Wasserläufer, Rückenschwimmer, Libellenlarven und viele mehr den neuen Tümpel, der in der Mitte bis zu 1,5 Meter tief werden kann. Die Kinder haben viel Freude, die Tiere zu entdecken und manch

einer hatte sogar das Glück, eine Ringelnatter beim Sonnenbad zu beobachten. Das neue Kleingewässer bereichert das waldpädagogische Angebot des Naturerlebnis Grabau und veranschaulicht hautnah die Entwicklung und Beschaffenheit von Lebensräumen.

Feuchtbiotop kurz nach Fertigstellung: Eine Schautafel veranschaulicht Flora und Fauna.



## NATURWISSENSCHAFT GANZ PRAKTISCH – DIE MINIPHÄNOMENTA AM GYMNASIUM TRITTAU ZIEHT ZWISCHENBILANZ

Die „Phänomenta“ dürfte den meisten Menschen – zumindest im norddeutschen Raum – ein Begriff sein. Die Experimentierausstellung, die sich vornehmlich an Kinder und Jugendliche richtet, ist in Norddeutschland mittlerweile eine kleine Institution geworden. Seit 2016 hat das Projekt auch seinen Weg an das Gymnasium Trittau gefunden. „Schon bei einer zweiwöchigen Gastausstellung Anfang 2016 mit 40 interaktiven Exponaten stellten wir fest, dass die Schüler und Schülerinnen mit Eifer und Neugier begannen, sich mit den Phänomenen auseinanderzusetzen“, berichtet Projektleiterin Michaela Fahrenholz. Um dieses Interesse weiter zu fördern, beschloss die Schule kurzer Hand, selbst solche Experimentierstationen zu bauen. Das Projekt „Miniphänomenta“ war geboren. Den konzeptionellen Rahmen liefert das von der Nordmetall-Stiftung initiierte und entwickelte gleichnamige Projekt. Durch die „Miniphänomenta“ – so das erklärte Ziel – sammeln Kinder Erfahrungen beim freien Experimentieren und tun gleichzeitig etwas für ihre naturwissenschaftliche Bildung. Was die Experimentierstationen am Trittauer Gymnasium angeht, zielen diese darauf ab, das Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler attraktiver zu gestalten. Die Baupläne dafür liefert die Universität Flensburg.

Doch nicht nur das Trittauer Gymnasium soll von den Exponaten profitieren. Darüber hinaus sollen diese den umliegenden Schulen zur Verfügung gestellt bzw. den Schülern die Möglichkeit zu einem Besuch der „Miniphänomenta“ gegeben werden. Die ersten Exponate konnten schon in 2016 fertig gestellt werden. Bei einem gemeinsamen Treffen von Eltern, Schülern und Lehrkräften vor den Herbstferien wurde schon einmal mit viel Eifer gesägt, gehämmert und geklebt. Danach standen die fertigen Exponate den Schülerinnen und Schülern des Trittauer Gymnasiums für einige Wochen in der Pausenhalle zur Verfügung. Weitergebaut werden soll nach den Weihnachtsferien. Neben den Exponaten haben die Schüler auch schon an einer Präsentations - Stellwand gearbeitet, die dann spätestens mit der Präsentation der Projektergebnisse im ersten Halbjahr 2017 zum Einsatz kommen dürfte. Wann die Projektergebnisse genau vorgestellt werden, steht noch nicht fest. 2016 förderte die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt mit 5.000 Euro.



*Oben: Selbstgebautes Pendel mit Sandkasten. Unten: Bastelarbeiten an den Exponaten am Trittauer Gymnasium.*

## GRÄBERWEG IN REINBEK OHE

Die Hügelgräber in Reinbek Ohe zeugen von der Besiedlung des Reinbeker Gebietes in vorgeschichtlicher Zeit. Geschichte hautnah erleben konnten die Kinder der Reinbeker Gertrud-Lege-Schule, als sie stellvertretend für alle Schulen in Stormarn von Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer und Thomas Deistler – Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein – einen Bronzezeit - Rucksack überreicht bekamen. Im Rucksack enthalten waren viele Dinge aus dem Leben der Bronzezeit. Da kamen neben Bastelutensilien wie Wolle, Bast und Schneckenperlen auch Feuer schläger und echter Zunder zum Vorschein. Mit dem Rucksack steht den Schulen jetzt ein Bronzezeit-Set zur Verfügung, das die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Archäologen aus Hamburg im Wald auch ausprobieren konnten.

Der Besuch der Gertrud-Lege-Schule war gleichzeitig auch der Auftakt für den Abschluss der Instandsetzung des Gräberwegs. So wurde etwa der Picknickplatz des Rundwanderwegs neu hergerichtet. Doch insbesondere die neuen Infotafeln sind ein echtes Highlight. Interessant gestaltet, vermitteln sie auch kindgerecht Informationen zur Geschichte des Gräberwegs. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn förderte das Projekt mit insgesamt 10.000 Euro.

*Schulen und Einrichtungen, die den Bronzezeit-Rucksack ausleihen wollen, melden sich im Rathaus Reinbek bei Sabine Voß Tel: 04104 - 72750 - 332, Amt für Stadtentwicklung und Umwelt oder im Archiv (Mo+Di) bei Dr. Carsten Walczok unter der Durchwahl -317 oder per Mail unter: [stadtentwicklung-umwelt@reinbek.landsh.de](mailto:stadtentwicklung-umwelt@reinbek.landsh.de)*



Oben: v.l.n.r.: Thomas Deistler (Stiftungen der Sparkasse Holstein), Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer, Lehrer Thomas Albrecht-Meesenburg, Kinder der Gertrud-Lege-Schule in Reinbek; Unten: eine der neuen Gräberweg-Tafeln.

## WEITERE FÖRDERAKTIVITÄTEN 2016

Mit insgesamt 68 Fördermaßnahmen unterstützte die Sparkassen-Stiftung Stormarn in 2016 Projekte aus den Bereichen Jugend und Bildung, Soziales und Sport. Das Fördervolumen hatte einen Gesamtumfang von 270.000 Euro. Mit insgesamt 60.000 Euro förderte die Stiftung die lizenzierten Übungsleiter in den Sportvereinen. Die Fördermaßnahme war die größte Einzelbetragsförderung in 2016 und läuft über den Kreissportverband Stormarn (mehr zur Sportförderung ab Seite 10). Mit weiteren 13.500 Euro wurde das Jugendgästehaus des Kreisjugendrings Stormarn in Lütjensee unter-

stützt. Das Gästehaus ist eines der großen Förderprojekte der Stiftungen der Sparkasse Holstein, für das 2008 eigens die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee (mehr Seite 69) errichtet worden ist. Mit den Fördergeldern wird vor allem die Arbeit des Gästehauses im Bereich Jugend und Bildung unterstützt. Darüber konnten alle stormarner Kindergärten und Schulen, die am Projekt „Zukunftsschule.SH“ teilnehmen, kostenlos das Kinderbildungsprogramm „plietsch grün“ der Landesgartenschau Eutin besuchen. Die Stiftung stellte ihren Bus zur Verfügung und förderte das Projekt mit 5.500 Euro.



Kinder auf der Landesgartenschau Eutin

# Zukunftsschule.SH

HEUTE ETWAS FÜR MORGEN BEWEGEN



Entwurf des neuen Schulhofs der Grundschule Mollhagen

## „BIENEN MACHEN SCHULE“

1.600 Blumenzwiebeln, 3.500 Stauden, 100 Meter laufende Hecken, 40 Rosen und 130 Sträucher können sich seit den Herbstferien auf dem Gelände der Grundschule in Mollhagen entfalten. Der neue Schulhof (siehe Abbildung) ist für die Grundschule zum Kernbestandteil der Arbeit im Rahmen des Projektes „Zukunftsschule.SH“ geworden. Seit 2011 ist die Grundschule Mollhagen Zukunftsschule in der ersten Stufe „Wir sind aktiv“ (mehr zum Projekt siehe rechte Spalte) und seit 2013 hält sie die 2. Stufe „Wir arbeiten im Netzwerk“. Die Arbeit konzentriert sich dabei auf die drei Themenschwerpunkte Umwelt, Miteinander und Gesundheit, die kontinuierlich ausgebaut werden. In

2016 kam das Thema „Bienen machen Schule“ hinzu. Im Rahmen des Projekts lernen die Kinder alles über die Biene – etwa über ihren Lebensweise, ihre Funktion als wichtigstes Nutztier aber auch ihre Bedrohung. Um das Thema anschaulich zu vermitteln, werden im Unterricht und in der Garten AG Schautafeln eingesetzt, mit Imkern gesprochen und ein Bienenvolk vor Ort beobachtet. Der neu gestaltete Pausenhof der Schule spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle. Er bietet mit seinen zahlreichen Pflanzen jede Menge Nahrung für die Bienenvölker im Schulgarten und dessen Umfeld.

## DAS PROJEKT

Die Initiative "Zukunftsschule.SH" des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zeichnet einmal jährlich Schulen im Land aus, die den Slogan "Heute etwas für morgen bewegen!" aktiv umsetzen. Für diese Schulen ist "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) fester Bestandteil im Unterricht und im Schulleben. Seit nunmehr fünf Jahren unterstützt die Sparkassen-Stiftung Stormarn das Projekt und in 2016 verzeichnete sie bereits 30 Förderpartnerschaften mit Schulen aus dem Kreis Stormarn. Drei Schulen haben die höchste Auszeichnungsstufe (Stufe 3 - "Wir setzen Impulse") erreicht. Der Großteil der Schulen befindet sich in der mittleren Stufe (Stufe 2 - "Wir arbeiten im Netzwerk") und einige neu hinzugekommene Schulen befinden sich auf Stufe 1 - "Wir sind aktiv", mit dem Bestreben, die nächsthöhere Stufe zu erreichen. Die Gesamtfördersumme in 2016 belief sich auf rund 43.000 Euro. Zusätzlich hatten alle Zukunftsschulen aus dem Kreis die Möglichkeit, durch eine weitere Förderung der Sparkassen-Stiftung Stormarn einmalig kostenlos an dem Bildungsprogramm „pilietsch grün“ (mehr S. 15) für Kindergärten und Schulen auf der Landesgartenschau in Eutin teilzunehmen.

# FINANZEN

## EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG\* | Werte in €

### EINNAHMEN UND AUSGABEN

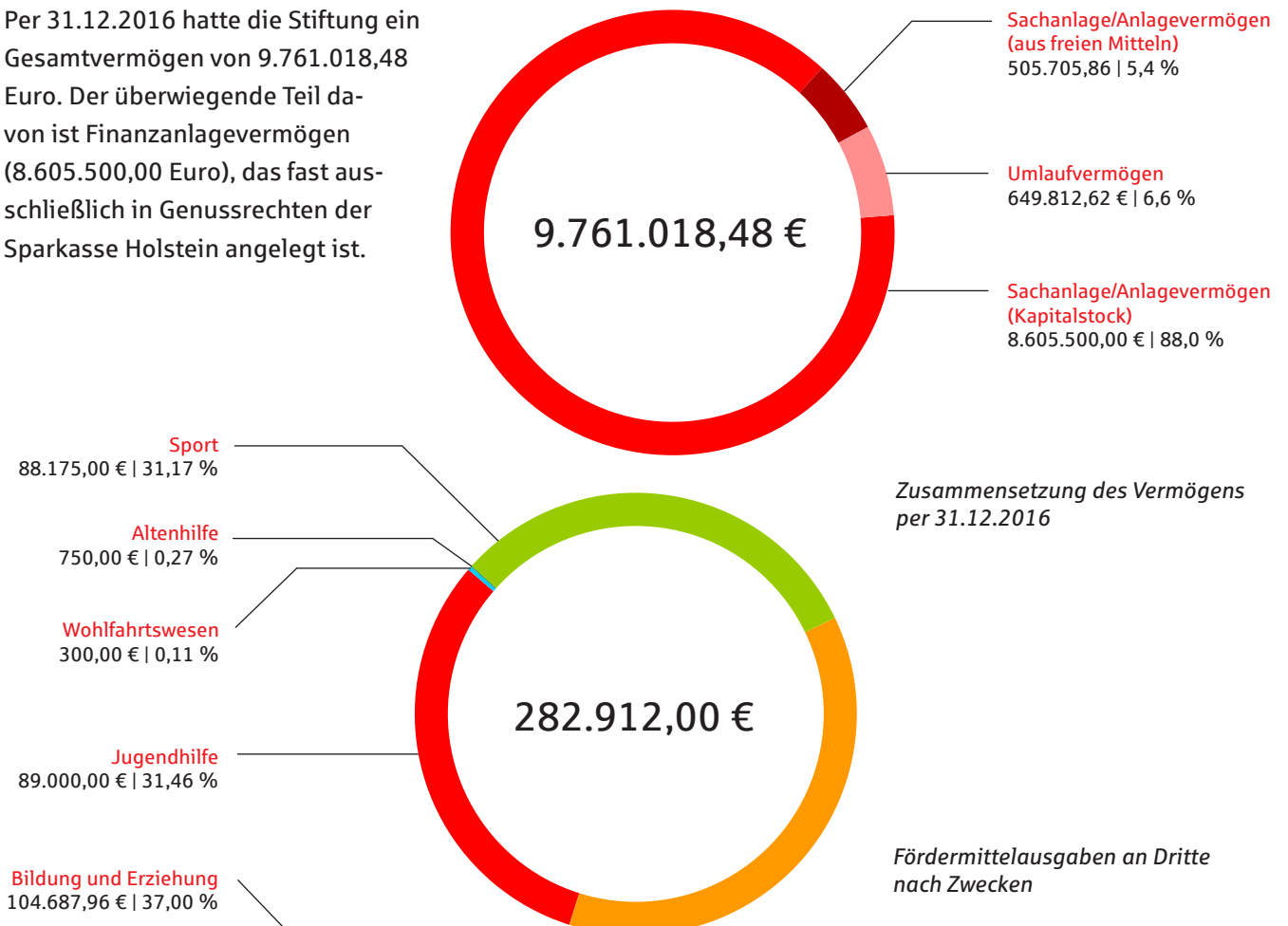
Insgesamt nahm die Stiftung in 2016 695.877,11 Euro im laufenden Jahr ein. 194.080,07 Euro davon waren Spenden.

2016 wendete die Stiftung insgesamt 719.791,20 Euro auf. Ein großer Teil davon floss in den Betrieb des Naturerlebnis Grabau. 282.912,00 Euro Fördergelder konnten 2016 an gemeinnützige Vereine und Stiftungen im Kreis Stormarn ausgeschüttet werden. Den größten Umfang hatte davon die Förderung von Bildung und Erziehung (104.687,96 Euro) und die Förderung des Sports (88.175,00 Euro) ein.

Per 31.12.2016 hatte die Stiftung ein Gesamtvermögen von 9.761.018,48 Euro. Der überwiegende Teil davon ist Finanzanlagevermögen (8.605.500,00 Euro), das fast ausschließlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein angelegt ist.

	31.12.2016	31.12.2015
<b>I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>	<b>695.877,11</b>	<b>816.562,78</b>
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	194.080,07	305.825,00
<b>II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>	<b>719.791,20</b>	<b>779.766,57</b>
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	-23.914,09	36.796,21
<b>IV. Investitionen</b>	<b>13.596,40</b>	<b>16.142,97</b>
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.-IV.)	-37.510,49	20.653,24
<b>VI. Zustiftungen</b>	<b>1.025.000,00</b>	<b>647.500,00</b>
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	987.489,51	668.153,24
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	8.267.823,11	7.599.669,87
<b>Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)</b>	<b>9.255.312,62</b>	<b>8.267.823,11</b>

\* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:  
[www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte)





# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 6 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### Förderung von Schulen in Stormarn zu Zukunftsschulen und als Zukunftsschulen



Seit 2011 ist das Feld „Zukunftsschule“ als weiteres Schwerpunktthema der Stiftung festgelegt. Die Sparkassen-Stiftung Stormarn verfolgt das Ziel, möglichst vielen Stormarner Schulen zu helfen, **Zukunftsschule** in der Stufe 1 („Wir sind aktiv!“) zu werden. Hauptziel ist aber, sie als **Zukunftsschule** dauerhaft in der Stufe 2 („Wir arbeiten im Netzwerk!“) zu etablieren.

Beim Thema **Zukunftsschule** handelt es sich um ein Zertifizierungssystem in Sachen Bildung für nachhaltige Entwicklung mit einem vergleichsweise einfachen Zugang.

Bildung für nachhaltige Entwicklung bedeutet in diesem Zusammenhang „Zukunftsfähiges oder auch nachhaltiges Handeln, um den Nachkommen eine intakte ökologische, soziale und ökonomische Welt zu hinterlassen und sie an den Entwicklungsprozessen zu beteiligen!“

#### *Hinweis:*

*Auf eine Beschreibung zum Thema Zukunftsschule wird an dieser Stelle verzichtet und auf die umfangreich verfügbaren Informationen im Internet (<http://www.zukunftsschule.sh>) verwiesen.*

Realisiert wird dieses Vorhaben durch den Abschluss von mehrjährigen Förderpartnerschaftsvereinbarungen zwischen der jeweiligen Schule, dem dortigen Schul- bzw. Förderverein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn. In diesen Vereinbarungen werden die jeweilige finanzielle Förderung und das angestrebte Ziel ebenso verbindlich festgelegt wie die Abstimmungsgespräche über die konkrete Umsetzung. In diesem Zusammenhang geht es vor allem auch um außerschulische Lernorte bzw. ergänzende Bildungsangebote und Aktivitäten sowie die Vernetzung der jeweiligen Schule

In der Sparkassen-Stiftung Stormarn wurden die Anstrengungen zur Ausweitung der Anerkennung Stormarner Schulen als „Zukunftsschule“ ausgebaut und diese haben sich ausgezahlt.



Einmal im Jahr vergibt die Initiative „Zukunftsschule.SH“ des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) diese Auszeichnung an Schulen, die den Slogan „Heute etwas für morgen bewegen!“ aktiv umsetzen.

15 Schulen aus dem Kreis Stormarn wurden **2017** im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung in Bargteheide als Zukunftsschulen zertifiziert.

Erfreulich ist, dass sich inzwischen fast alle im Kreis vorhandenen Gymnasien dem Thema Zukunftsschule widmen.

*Der Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung Stormarn dankte der Kreisfachberaterin **Kerstin Bauer** für ihr besonderes Engagement bei der Zertifizierung der Zukunftsschulen des Kreisgebietes.*

Mit den folgenden Schulen bestehen Vereinbarungen (rote Schrift – neu in 2017):

1. Grundschulen

06	-	301	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Alte Alster
06	-	302	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Carl-Orff-Schule in Bargteheide
06	-	303	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Barsbüttel
06	-	304	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Willinghusen
06	-	305	/	2011	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mollhagen
06	-	306	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Mühlau-Schule Trittau
06	-	307	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Matthias-Claudius-Schule Reinfeld
06	-	308	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Johannes-Gutenberg-Schule Bargteheide
06	-	309	/	2012	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Schmalenbeck, Großhansdorf

<b>06</b>	-	<b>310</b>	/	<b>2013</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Gertrud-Lege-Schule Reinbek - aktuell ausgesetzt -
<b>06</b>	-	<b>312</b>	/	<b>2012</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Klosterbergen, Reinbek
<b>06</b>	-	<b>313</b>	/	<b>2012</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Grundschule Stapelfeld
<b>06</b>	-	<b>314</b>	/	<b>2012</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit Stadtschule Bad Oldesloe
<b>06</b>	-	<b>315</b>	/	<b>2014</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Mühlenredder in Reinbek
<b>06</b>	-	<b>316</b>	/	<b>2014</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Wöhrendamm der Gemeinde Großhansdorf
<b>06</b>	-	<b>320</b>	/	<b>2015</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisdorf
<b>06</b>	-	<b>322</b>	/	<b>2016</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Grundschule Hoisbützel
<b>06</b>		<b>317</b>		<b>2017</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Klaus-Groth-Grundschule der Stadt Bad Oldesloe
<b>06</b>		<b>318</b>	/	<b>2017</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Emil-Nolde-Schule Bargtheide



2. Weiterführende Schulen

<b>06</b>	-	<b>331</b>	/	<b>2011</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Friedrich-Junge-Schule in Großhansdorf
<b>06</b>	-	<b>332</b>	/	<b>2011</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Erich Kästner Gemeinschaftsschule Barsbüttel mit gymnasialer Oberstufe
<b>06</b>	-	<b>333</b>	/	<b>2012</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Sönke-Nissen-Gemeinschaftsschule
<b>06</b>	-	<b>334</b>	/	<b>2016</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Theodor-Mommsen-Gymnasium Bad Oldesloe
<b>06</b>	-	<b>335</b>	/	<b>2014</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Eckhorst in Bargteheide
<b>06</b>	-	<b>336</b>	/	<b>2013</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Kopernikus Gymnasium Bargteheide
<b>06</b>	-	<b>338</b>	/	<b>2013</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide
<b>06</b>	-	<b>339</b>	/	<b>2016</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bargteheide
<b>06</b>	-	<b>340</b>	/	<b>2016</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit dem Gymnasium Trittau

3. Besondere Schulen

<b>06</b>	-	<b>351</b>	/	<b>2014</b>	Förderpartnerschaft ZUKUNFTSSCHULE mit der Albert-Schweitzer-Schule Bargteheide
-----------	---	------------	---	-------------	--



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 6a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### Das Leben gestalten lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung



#### *Hinweis:*

*Zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind Ausführungen im gemeinsamen Stiftungsportal der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)) zu finden.*

In den Kontext der BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG gehört das seit 2010 im Auftrag der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein unterbreitete spezielle Fortbildungsangebot für Erzieher und Erzieherinnen, wobei dieses Angebot für die betreffenden Kindergärten kostenfrei ist.

In **2017** wurde erneut ein Lehrgang durchgeführt. Dieser fand in vier Modulen von Februar bis Juni an vier außerschulischen Lernorten in den Kreisen Ostholstein und Stormarn statt: Erlebnis Bungsberg (Schönwalde a.B.), Naturerlebnis Grabau, zeITTor Museum (Neustadt i.H.) und dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg i.H.)

Der Lehrgang wurde im Auftrag der Stiftungen der Sparkasse Holstein durch das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt. In den Schwerpunkten „Globales Lernen und Kooperationen“, „Naturwissenschaftlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Ernährung und Konsum“ erwarben die Teilnehmenden vielfältige Spiel-, Projekt- und Gestaltungsideen für ihre Einrichtungen.

Der wichtigste Kooperationspartner des Bildungszentrums war erneut das Institut für Integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg.



Frau Anne Benett-Sturies, Leiterin des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Henning Görtz, Landrat des Kreises Stormarn und Herr Jörg Schumacher, Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein, überreichten im Naturerlebnis Grabau am Freitag, den 23. Juni 2017 feierlich die Zertifikate an die 16 Erzieherinnen und Erzieher aus den Kreisen Ostholstein und Stormarn. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt.

Presseveröffentlichung in den Lübecker Nachrichten - Stormarna Ausgabe – am 24.06.2017



Hurra, wir haben die Weiterbildung erfolgreich absolviert: So jubeln die neun Erzieherinnen und ein Erzieher aus Stormarn und Ostholstein.

# Erzieherinnen freuen sich über eine gelungene Fortbildung

Das Thema einer nachhaltigen Entwicklung gewinnt in Kitas an Bedeutung

Von Michael Thormählen

**Grabau.** Sie haben bestanden: Neun Erzieherinnen und ein Erzieher aus den Kreisen Stormarn und Ostholstein wurden gestern im Naturerlebnis Grabau mit Zertifikaten belohnt, weil sie erfolgreich an einer Weiterbildung mit dem Thema „Das Leben gestalten: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita“ teilgenommen hatten. „Damit können in den Kitas besondere Kompetenzen vermittelt werden“, betonte Landrat Henning Görtz.

Er lobte das Engagement der Erzieherinnen, die sich entschieden hätten, für ihre Einrichtung an der Fortbildung teilzunehmen. Gerade im Naturbereich gebe es viele Facetten, die Kindern vermittelt werden sollten. Mit diesem Thema soll-

ten die Jungen und Mädchen so früh wie möglich in Verbindung gebracht werden, sagte Henning Görtz.

Die Einrichtungen bekämen außerdem ein Alleinstellungsmerkmal, das wichtig sei. Der Landrat berichtete dabei aus seiner Zeit als Bürgermeister in Bargtheide. Es habe in einer Kita eine Aktion gegeben, um den Jungen und Mädchen den Wert einer gesunden Ernährung näher zu bringen.

Die Weiterbildungsaktion wurde erneut von den Stiftungen der Sparkasse Holstein finanziell unterstützt. Deren Geschäftsführer Jörg Schumacher dankte für das große Interesse und sicherte auch für die Zukunft eine weitere Förderung zu. Das Thema einer nachhaltigen Entwicklung besitze auch für die

Stiftungen einen hohen Stellenwert. „Und es ist wichtig für die Basisarbeit in den Kitas“, erklärte Jörg Schumacher.

Auch die aktuelle Aktion wurde vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein organisiert. Deren Leiterin Anne Bennett-Sturies wies darauf hin, dass die Erzieher und Erzieherinnen in den Tagesstätten eine besondere Rolle als Multiplikatoren hätten: „Sie erreichen ja nicht nur die Kinder, sondern auch deren Familien – wie die Eltern oder auch die Großeltern.“ Die jetzt abgeschlossene Weiterbildungsveranstaltung könne außerdem eine Initialzündung sein, um das Thema in Zukunft noch zu vertiefen.

Frühkindliche Bildung ist nach

Angaben des Bildungszentrums von elementarer Bedeutung, weil sie die Grundlage für späteres Handeln legen könne. Viele Herausforderungen warteten auf die Kinder: Globalisierung, Klimawandel, Krisen und weitere komplexe Herausforderungen. Die Erzieherinnen und Erzieher haben sich von Februar bis Juni weitergebildet. Gestern wurden zehn Zertifikate vergeben, sechs weitere folgen noch.

In vier Bausteinen erwarben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine Vielzahl von praxisnahen Spiel-, Projekt- und Gestaltungs-ideen für ihre Einrichtungen und tauchten dabei tiefer in die Themen „Globales Lernen und Kooperationen“, „Ernährung und Konsum“ sowie „Naturwissenschaftliche Bildung“ ein.

## Kosten übernehmen die Sparkassen-Stiftungen

**Die Weiterbildung der Stiftungen** der Sparkasse Holstein und des Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein war für die Erzieherinnen und Erzieher der Kitas in Stormarn und Ostholstein dank der Fördermittel der Sparkas-

sen-Stiftung Ostholstein und der Sparkassen-Stiftung Stormarn kostenlos.

**Die Fortbildung** fand an vier außerschulischen Lernorten statt: Erlebnis Bungsberg in Schönwalde, im Zeittor Museum in Neustadt, im Oldenburger Wall-

museum (alle in Ostholstein) sowie im Naturerlebnis Grabau bei Bad Oldesloe. Expertinnen, unter anderem von der Leuphana Universität Lüneburg, haben den Erziehern vermittelt, wie man nachhaltige Entwicklung in den beruflichen Alltag integrieren kann.



Vergaben gestern die Zertifikate in Grabau: (v. l.) Jörg Schumacher, Anne Bennett-Sturies und Dr. Henning Görtz.

FOTOS: M. THORMÄHLEN



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

#### Naturerlebnis Grabau

Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2017 erfolgreich gearbeitet.

Weit über 8.000 Schüler und Schülerinnen aus Stormarner Grundschulen bzw. Kinder aus Stormarner Kindergärten haben ihren „Waldtag“ in Grabau verbracht. Hinzu kommen noch die Besuche anlässlich der Ferienprogrammes sowie des Sommerfestes.

**Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2017 ist ab Seite 7 zu finden.**

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau ([www.naturerlebnis-grabau.de](http://www.naturerlebnis-grabau.de)) ist seit 2013 um eine speziell und sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt ([www.kinder-naturerlebnis-grabau.de](http://www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)).



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2017 erneut zu allen Ferien - Frühjahr, Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich eines guten Besucherzuspruchs.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.





*Bilder aus dem Oktober 2014*

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten,

die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



*Bilder aus dem Oktober 2014*





## Ein eigener Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat im Dezember 2014 einen eigenen **Doppelstockbus angeschafft**.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der Bus wird ganz überwiegend für die Personenbeförderung in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperr, Anfahrassistent (Rollsperr mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

## Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2017

Der folgende Jahresbericht gibt eine kurze Zusammenfassung für das Jahr 2017, dabei wird auf die aktuellen Besucherzahlen und Neuerungen im operativen sowie pädagogischen Sektor eingegangen. Im Mai 2012 wurde das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkannt. Es handelte sich dabei um eine Auszeichnung des Ministeriums für Bildung und Umwelt, gerichtet an Institutionen deren Angebote, im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, zukunftsgerichtet und ganzheitlich sind.

Ende 2016 wurde durch die Antragsstellung der Prozess der Re-Zertifizierung als NUN-Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit gestartet. NUN steht dabei für norddeutsch und nachhaltig, eine Partnerschaft der norddeutschen Bundesländer, die einheitliche Qualitätsstandards für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung etabliert.

Die Prüfgruppe der Zertifizierungskommission besuchte das Naturerlebnis Grabau im Januar 2017 und überzeugte sich von der in den letzten fünf Jahren geleisteten Arbeit im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dabei stellte die Prüfgruppe die Kontinuität des Angebots, die hohe Motivation der Mitarbeiter sowie der Stiftungen der Sparkasse Holstein besonders heraus. Sie sprach sich für eine Rezertifizierung des Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit aus, das aus ihrer Sicht als Vorbild in der BNE-Arbeit außerschulischer Lernorte gesehen werden kann.

Im Mai 2017 war es dann soweit: Die neue Staatssekretärin Anke Erdmann überreichte dem Geschäftsführer Jörg Schumacher und dem pädagogischen Leiter Jan Dohndorf die Re-Zertifizierungs-Urkunde, die das Naturerlebnis für weitere fünf Jahre als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit anerkennt.



Bereits zu Beginn des Jahres 2017 wurden große Teile der Waldspielplätze des Naturerlebnis Grabau instand gesetzt. Hier wird es auch in 2018 weitergehen.

Schon 2016 konnten die Besucherzahlen in den angebotenen Ferienprogrammen, durch eine verstärkte Kooperation mit den ferienpass-anbietenden Gemeinden des Kreises Stormarn deutlich gesteigert werden. Die hohe Auslastung in diesen Angeboten konnte auch 2017 bestätigt werden.

Dabei konnten neue Ferienprogramme unsere Besucher begeistern. Besonders herausgestellt werden soll das Sommerferien-Angebot „Räuber Hotzenplotz“. Die Waldpädagogen schlüpfen in verschiedenen Rollen aus den Hotzenplotz-Geschichten von Otfried Preußler und bereiteten ein

spannendes Geländespiel für die Kinder vor. Aber nicht nur die kleinen Besucher waren begeistert, auch die begleitenden Eltern mischten fleißig mit. Ein großes Anliegen unserer Ferienprogramme, nämlich, dass Eltern und Kinder zusammen ein tolles Erlebnis haben und Zeit gemeinsam verbringen, konnte so hervorragend umgesetzt werden.

**Besucherzahlen:**

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn sowie den Teilnehmern des Kinderferienprogramms und Besuchern des Sommerfestes zusammen. Dazu kommen Besucher aus Sonderveranstaltungen. Über all diese Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2017 insgesamt **10 589 Besucher** begrüßen.

**Kindertagesstätten und Grundschulen:**

2017 hatte das Naturerlebnis Grabau **8755 (379 Gruppen)** Besucher aus Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn. Davon kamen **5359 (242 Gruppen)** aus Kindergärten und **3396 (137 Gruppen)** aus Grundschulen. Im Vergleich zum Vorjahr haben somit 639 Besucher mehr das Angebot des Naturerlebnis Grabau wahrgenommen.

Ein Hauptgrund dafür liegt in der besonders starken Auslastung im Oktober und November des Jahres 2017. Die Hauptsaison war, wie in den Vorjahren fast jeden Tag mit drei Gruppen ausgebucht. Die Monate Oktober und November verlängerten die Hauptsaison 2017 um weitere acht Wochen. Nur die Monate Februar und März bleiben weiterhin deutlich hinter der Hauptsaison zurück, sowohl was die Besucherzahlen als auch, was die belegten Tage angeht.

An der Besucherbefragung haben sich 2017 rund 43 Prozent der Gruppen beteiligt. Es ist erkennbar, dass die Evaluationsrate weiter abnimmt. Die Ergebnisse der Auswertung zeigen, wie schon in den vergangenen Jahren ein sehr positives Bild. Die Gruppen sind mit dem Angebot des Naturerlebnis und der Arbeit der Waldpädagogen äußerst zufrieden. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,3.

**Ferienprogramm:**

Wie oben schon angesprochen, setzte sich auch 2017 der positive Trend bei der Auslastung der Ferienangebote des Naturerlebnis Grabau fort.

**734 Personen** haben 2017 die Angebote des Ferienprogramms besucht. Die enge Zusammenarbeit mit den Ferienpassangeboten der Gemeinden des Kreises Stormarn wurde fortgesetzt und weiter ausgebaut. Seit 2016 wird das gesamte Ferienangebot des Naturerlebnis Grabau in die Ferienpässe aufgenommen. Beteiligte Gemeinden sind Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargtheide, Glinde, Reinbek, Reinfeld, Steinburg und Trittau. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft fortgeführt werden.



**Sommerfest 2017:**

Bei schönem Wetter fanden rund **900 Besucher** den Weg zum Kindersommerfest des Naturerlebnis Grabau. Die tolle Stimmung und das vielfältige Angebot waren der Grund dafür, dass viele Gäste fast den gesamten Tag auf dem Gelände des Naturerlebnis und im nahen Wald verbrachten. Für den Förderverein der Jugendfeuerwehren Stormarn e.V. kamen rund 800 Euro an Spenden zusammen.



**Zertifikate:**

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. Wie oben geschrieben, wurde 2017 der Re-Zertifizierungsprozess für weitere fünf Jahre erfolgreich durchlaufen.

**Kooperationen:**

Im Jahr 2017 hat das Naturerlebnis Grabau mit mehreren Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Nachfolgend die Auflistung der Kooperationen:

- **Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (Stellt das pädagogische Personal)**
- **Autokraft (Beförderung der Gruppen/Klassen mit dem Bus)**
- **Kreisjugendring Stormarn e.V. (KJR; Organisation der Termine / Freiwilliges Soziales Jahr)**
- **Frau Horn (Ponyreiten und Web-Stand während des Sommerfestes)**
- **Frau Sonja Truhn (Geschichtenerzählungen während des Sommerfestes)**
- **Celler Ritterbund (gelebtes Mittelalter, Handwerk, mittelalterliche Spiele; Sommerfest)**
- **JiM`s Bar (Ausschank von alkoholfreien Cocktails während des Sommerfestes)**
- **Herr Kalle (Indianerprogramm während Ferien und Sommerfest)**
- **Erlebnis Bungsberg (Zusammenarbeit auf waldpädagogischer Ebene, Sommerfeste)**
- **Erlebniswald Trappenkamp (Sommerfest, Kooperationsvertrag Landwirtschaftskammer)**
- **Oldenburger Wallmuseum (Sommerfest)**
- **Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinfeld e.V. (Sanitätsdienst, Sommerfest)**
- **Knax Club der Sparkasse Holstein (Stand Sommerfest)**
- **Kopernikus Gymnasium Bargteheide (Tierstimmengenerator)**
- **Dorfkrug Grabau (Catering bei öffentlichen Terminen)**
- **Ferienpass-Anbieter in Stormarn:  
Stadt Ahrensburg, Stadt Bad Oldesloe, Stadt Bargteheide, Stadt Glinde, Stadt Reinbek, Stadt Reinfeld in Holstein, Gemeinde Steinburg und Gemeinde Trittau**

**Seminarangebot:**

Die Seminargebäude des Naturerlebnis Grabau wurden auch 2017 von verschiedenen Anbietern für Lehrgänge und Fortbildungen genutzt. Dabei wurde meist eine waldpädagogische Praxis-Einheit von den Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. **200 Personen** teil.

**Aussicht auf 2018:**

Am Ende des Jahres 2017 stecken die Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau mitten in der Vorbereitung des kommenden Jahres. Es wird keinen Stillstand geben. In allen drei Ferienblöcken soll es neue Ferienprogramme geben.

Für die Osterferien wird ein LandArt-Angebot geplant und ein Programm in den Herbstferien wird sich mit der Möglichkeit der Natur, Licht zu erzeugen beschäftigen (Biolumineszenz). Für den Sommer soll es ein ganz neues Programmformat geben. In den Sternschnuppennächten können die Kinder eine Nacht im Freien verbringen und Sterne, Planeten und den Mond beobachten. Alle Programme stehen derzeit noch am Beginn der Planungen.

Die Anfang 2017 begonnene Instandsetzung der Spielanlagen des Naturerlebnis Grabau werden zum Beginn des neuen Jahres fortgeführt. Die Durchforstungsstation soll endlich das Waldklassenzimmer für Vor- und Nachbereitungen der Waldführungen werden. Ein neuer Festmeter wurde Ende 2017 geliefert, ist aber nur der Anfang.



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 8 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017



#### Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH

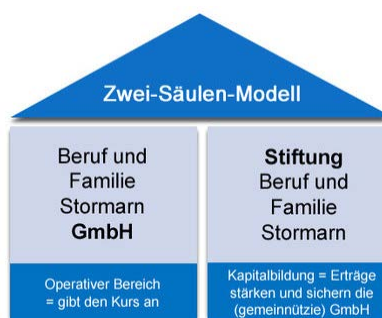
Unter der ursprünglichen Bezeichnung „Beruf und Familie Stormarn“ wurde bereits das Ziel verfolgt, die Zukunftsfähigkeit der Region Stormarn durch mehr Familienfreundlichkeit zu sichern.

Dieses Ziel sollte zunächst erreicht werden durch

- die Sicherung von Betreuungsangeboten für Kinder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie
- ergänzende Maßnahmen der Jugendhilfe durch das Angebot von Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen.

Konzeptionell handelte es sich um ein „Zwei-Säulen-Modell“:

Der „Stiftung Beruf und Familie Stormarn“ (Stiftungsfonds in der Bürger-Stiftung Stormarn) war die **„Beruf und Familie Stormarn GmbH“** vorgeschaltet, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt.



Die im Frühjahr 2012 gegründete gemeinnützige „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ hatte sich im Hinblick auf die Nutzer insgesamt positiv entwickelt. So konnten Angebote und Anzahl der Nutzer ausgeweitet werden. Das in der Realität mit Erfolg praktizierte Konzept wurde Modellbeispiel für viele andere Regionen.

Die betriebswirtschaftliche Situation hatte sich dagegen kritisch entwickelt. Die Stiftung wirkte darauf hin, dass seit 2015 Maßnahmen zur Verbesserung der betriebswirtschaftlichen Gesamtsituation erarbeitet wurden. Dabei lag der Fokus sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite. Ein Wechsel in der Geschäftsführung unterstützte den gewollten Veränderungsprozess. Ein weiterer Wechsel in 2016 forcierte den Veränderungsprozess.

Die tatsächlichen betriebswirtschaftlich dringlich erforderlichen Änderungen fanden dann in 2016 sowohl auf der Ausgaben- wie auch auf der Einnahmenseite statt und wurden in 2017 fortgesetzt. In diesem Zusammenhang weitete die Gesellschaft ihre Aktivitäten auch auf den Kreis Herzogtum Lauenburg aus.

Nach dem der ursprüngliche „Stormarner Gesellschafterkreis“ bereits zuvor erweitert worden war kamen nun weitere Gesellschafter aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg hinzu. Außerdem firmierte die im Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck unter „HRB 12099 HL“ eingetragene Gesellschaft folgerichtig im Jahr 2016 um und trägt seit dem den Namen „Beruf und Familie im Hansebelt gGmbH“.

Näheres zum Leistungsspektrum der Gesellschaft ist im Internet unter [www.buf-ih.de](http://www.buf-ih.de) zu finden.





# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Stormarn

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Anlage 9 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2017

Bericht „Stormarn kulturell stärken“

Auf den folgenden Seiten folgt der Bericht der Kreiskulturreferentin. Sie ist die inhaltlich für „Stormarn kulturell stärken“ Verantwortliche.

# Stormarn

## kulturell stärken

### Jahresbericht 2017

„Stormarn kulturell stärken“ - der Name ist Programm. So schließen sich in dieser Arbeitsgemeinschaft (ArGe) der Kreis Stormarn, die Sparkassen-Kulturstiftung, die Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie die Bürgerstiftung Stormarn zusammen, um einem gemeinsamen Ziel näher zu kommen: das kulturelle Angebot kreisweit zu stärken, vor allem mit Bildungsinhalten zu versehen und Angebote und Formate für jüngere Zielgruppen auszuweiten. Unter der Federführung der Kreiskulturreferentin werden bewährte, neue und facettenreiche Kulturprojekte entwickelt und umgesetzt.

### Vorwort: der Kreis feiert 150. Jubiläum

Der Kreis Stormarn feierte im Jahr 2017 sein 150-jähriges Jubiläum. Dieses Kreisjubiläum bot Anlass, die Geschichte, heutige Bedeutung und auch die Perspektive des Kreises durch zahlreiche Veranstaltungen und Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine wesentliche Intention war, dass Veranstaltungen und eigens entwickelte Projekte im Jubiläumsjahr einen Beitrag zur kulturellen Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Heimatregion milieu- und generationsübergreifend leisten!

Alle Formate und Veranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft „Stormarn kulturell stärken“ haben sich dem Kreisjubiläum zuordnen lassen.

Neben kulturell rezeptiven und partizipatorischen Angeboten lag besonders der Aspekt der kulturellen Bildung im Fokus. Dazu wurden eigens für das Jubiläumsjahr Projekte wie das 1. „Stormarner Bilderbuch“ und ein historisches Figurentheater „Wie das Licht nach Stormarn kam“ entwickelt.

Das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Arbeitsgemeinschaft, auch weil es eine hohe Aufmerksamkeit für die neuen o.g. Projekte gab. Insgesamt konnten mehr als 13.000 Stormarner direkt mit der Kulturarbeit der ArGe erreicht werden.

### 5. Stormarner Figurentheater Festival: 12.02.-17.04.2017

Ziel des Festivals ist es kreisweit qualitätsvolles Figurenspiel anzubieten, kulturelle Bildung an besonderen Orten zu ermöglichen und partizipatorisch und generationsübergreifend ein kulturelles Angebot vorzuhalten.

Neben den 11 Aufführungen, die fester Bestandteil des Festivals sind, konnte insbesondere über die thematische Platzierung der begleitenden Ausstellung „Der Kasper kommt – Figurentheater auf dem Lande“ der Bezug zum Kreisjubiläum auch innerhalb des Festivals verankert werden.

Die Ausstellung präsentierte volkstümliche und ambitionierte Puppenspieler aus dem norddeutschen Raum, die auch in Stormarn unterwegs waren und zum Teil sogar in Stormarn ihre Wurzeln haben. Die Geschichte einer Stormarner Puppenspielerfamilie konnte in Teilen aufgearbeitet und in der Ausstellung aufgezeigt werden (eine Fortführung und Ergänzung hierzu findet man in der Publikation des Jahrbuchs des Heimatbundes wieder). In Kooperation mit dem Theater-Figuren-Museum in Lübeck und privaten Sammlungen entstand eine kulturhistorische Schau. Das Bühnenprogramm des Festivals, welches obligatorisch im Schloss Reinbek und je einem weiteren besonderen Spielort im Kreis Stormarn stattfindet, machte im Jahr 2017 durch seine besondere Qualität auf sich aufmerksam. Die kreisweiten Stücke waren gut besucht und häufig ausverkauft. Auch das Angebot für die Erwachsene-

Zielgruppe erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. Das ergänzende Begleitprogramm mit Kreativ-Workshops und Ausstellungsführungen wurden ebenfalls gut besucht.

Im Kontext des Festivals ist anlässlich des Jubiläums erstmals ein eigenes Stück in Auftrag gegeben worden. Somit konnte die ArGe erstmals als Kultur-Produzent (Auftraggeber) in Erscheinung treten. Eine Begebenheit die für eine Fortentwicklung des Festivals ebenso bedeutsam war wie für das Jubiläum gesamt.



---

## 2. Stormarner Sommerbrise - Kultur unter freiem Himmel – Juni 2017

Das kulturelle Potpourri an besonderen Orten im Kreis - in Parks und Gärten, an Seen und besonderen Kulturorten - hat an den Wochenenden im Juni 2017 stattgefunden. Insgesamt konnten fünf Freiluft-Veranstaltungen im Bereich Musik, Theater und Literatur platziert werden. Ergänzt wurde das Angebot durch zwei weitere Veranstaltungen im Rahmen des Kreisjubiläums: der kulturhistorischen Glinder-Radtour entlang der alten Bahntrasse und dem Erlebnis-Tag der Kreisverwaltung.

Ziel war es, neben dem Vorhalten eines kulturellen Sommerprogramms, besondere Orte ins Licht zu rücken und mit einem qualitativ hochwertigen kulturellen Angebot zu bespielen und dadurch Kulturformate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies ist insgesamt gut gelungen. Mehr als 1000 Besucher konnten erreicht werden, darüber hinaus hat das Format eine breite öffentliche Resonanz erfahren. Der Zuspruch an den jeweiligen Orten war sehr positiv – zum einen was die Programmauswahl aber auch das Angebot an sich betraf.

Über örtliche Kooperationen konnten Partner gewonnen werden, ohne deren Unterstützung und Engagement das Format nicht umsetzbar gewesen wäre.

Die einzelnen Sommer-Programmpunkte:

- White-Picknick mit live-Musik im Obstgarten an der Wassermühle Trittau
- Lesung mit SchauspielerIn am Lütjensee
- Klassische Musik mit Barock-Ensemble im Jersbeker Park
- Konzert mit Big-Band auf der Seepromenade am Herrenteich in Reinfeld
- Tanz-Theater im Schlossensemble Ahrensburg (wetterbedingte Inhouse-Veranstaltung)



## **„Wie das Licht nach Stormarn kam“ - Ein Figurentheaterstück für Grundschulen**

Die besondere Inszenierung verwebt interessante und relevante Stormarner Geschehnisse, Historie, Mythen und Sagen sowie Persönlichkeiten. Kombiniert mit der künstlerischen Freiheit des Regisseurs und unter Einbezug von musikalischen Sequenzen ist ein faktenreiches, spannendes und interessantes Figurentheaterstück entstanden.

"Ein Figurentheaterstück für Groß und Klein, das die Geschichte(n) Stormarns kurzweilig, bildhaft und mit Live-Musik auf die Bühne bringt - erzählt, gespielt, gesungen von Jeannette Luft. Für Menschen von 6 bis 150 Jahren/Dauer: ca. 45 Minuten (Schulstunde)/Spiel: Jeannette Luft/Text und Regie: Philip Stemann/Ausstattung: Anna Siegrot/Akkordeon: Gisela Fischer" (Zitat-Auszug aus dem Werbeflyer).

Nach der öffentlichen Uraufführung wurde das Stück vor allem in Schulen präsentiert. Es bietet historische und aktuelle Auseinandersetzung mit dem Kreis Stormarn - abseits des klassischen Unterrichts. Durch die Aufführung jenseits der Theaterhäuser in den Gemeinden vor Ort, stellt das Stück jeweils einen individuellen Bezug zum Publikum und dessen Lebensumfeld her, um dann auf die abstraktere Verständnisebene des Landkreises zu kommen.

Das Figurentheaterstück ist so angelegt, dass es neben inhaltlichen Bezügen auch ein hochwertiges Kultur- und Theatererlebnis bietet. Anfragen aus anderen Kontexten, wie etwa von Seniorenzentren und dem Kreisjugendring dokumentieren dies. Bisher haben Schulen aus Reinbek, Bargteheide, Grönwohld, Trittau, Ahrensburg, Oststeinbek, Zarpfen und Neuschönningstedt mit rd. 2000 Schülerinnen und Schülern das Stück besucht.

Die Inszenierung „Wie das Licht nach Stormarn kam“ kann bis 2022 gebucht werden.



---

## **„Stormarn Bilderbuch“ für alle Stormarner Kindergartenkinder**

Für die Aller kleinsten stand die Literatur im Fokus. Das bundesweit erste (uns bekannte) Bilderbuch zu und über einen Kreis und seine Besonderheiten konnte in Zusammenarbeit mit der Stormarner Illustratorin Dorothea Desmarowitz entwickelt werden.

Ein professioneller Verlag (Oetinger Corporate) konnte als Partner und Dienstleister für den Druck des Bilderbuches gewonnen werden.

Die ausgewählten Motive für das Buch sind prägend für die Region - sie stehen Synonym für das Motiv und bilden keine spezifische Begebenheit ab.

Ausgewählt wurde je ein Bildmotiv der Seen, Höfe, Klein- und Mittelstädte, des Waldes (2/3 der Stormarner Fläche ist Waldgebiet) und der landschaftsprägenden Flüsse sowie der Besonderheiten der Feste und Veranstaltungen mit der Motivwahl des Weihnachtsmarktes. Kleine schwarz-weiß Zeichnungen - Vignetten zu historischen und modernen Gebäuden und Orten, die für Kinder relevant sein können - ummanteln die wimmelnden aquarellfarbigen Motive. Eine eigens erstellte kindgerechte Landkarte ermöglicht dem Betrachter am Buchende eine Orientierung. Das Bilderbuch soll neben der Auseinandersetzung mit der Heimatregion auch die Lesekompetenz wecken und von Anfang an fördern.

Das Bilderbuch wurde ab Herbst 2017 an alle Stormarner Kindergartenkinder mit logistischer Unterstützung der Stormarner Sparkassenfilialen der Sparkasse Holstein verschenkt (ca. 8000 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren befanden sich im Sept. 2017 in den Stormarner Kita-Einrichtungen und erhielten das Bilderbuch).

Den Projekt-Auftakt bildete die begleitende Ausstellung mit den originalen Illustrationen des Buches im Schloss Reinbek.

Das Projekt ist für eine mittelfristige Laufzeit angelegt. Die erste Druckauflage des "Stormarn Bilderbuches" umfasst 15.000 Exemplare und soll für voraussichtlich 5 Kindergartenjahre vorgehalten und verteilt werden. Weitere Druckauflagen können und sollen folgen.



## Marketing und Personal

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Projekten wurde in den letzten zwei Jahren intensiviert und weiterentwickelt. Printmaterial wird, zu großen Teilen ohne regelmäßige Leistungen von Agenturen, in Eigenleistung hergestellt. Vielfältige, crossmediale Materialien werden zu den Projekten erstellt. Nicht nur, aber auch durch die besonderen und großen Projekte im letzten Jahr gab es eine sehr erfolgreiche Medienpräsenz und Wahrnehmung. Der Ende 2016 ins Leben gerufene gemeinsame Internetauftritt **Stormarn kulturell stärken** und **Kreiskultur** unter [www.kultur-stormarn.de](http://www.kultur-stormarn.de) konnte im Jahr 2017 weiter ausgebaut werden. Positive Resonanz erfuhr die Seite für ihre Übersichtlichkeit, für die gebündelte Information über alle Projekte und das visuelle Erscheinungsbild. Technische Vorteile wie die Erstellung von Terminen, direkte Verlinkungen zu Online-Ticket-Kaufoptionen (beim Figurentheater Festival) sowie das Einbinden des Metropolregionskalenders für eine größere Reichweite der Zielgruppen konnten erfolgreich genutzt werden. Die erfolgreiche Online-Präsentation wird stetig weiterentwickelt und fortgeführt auch wenn dies rund 5 Stunden/Woche bindet. Weiterhin sind erhebliche Überstunden aus den vergangenen und vor allem dem letzten Jahr verzeichnet. Diese gilt es zukünftig abzubauen.

Zum 1. November 2017 konnte die seit 2,5 Jahren vakante Volontär-Stelle als berufs begleitende Praktikantenstelle besetzt werden.

